

3D 2005	
	
3D Seven Sins #4 "The Gluttony" (KL, KX, KR) KX, KR ausverkauft !! G: 45g, S:67 cm H: 46 sh (KL) 36 sh (KR), der Ball ähnelt sehr stark dem roten BoF Jasmin Uhl 2003, hat jedoch nicht diese Serienstreuung wie der Uhl, das Material ist leider etwas plastisch, da war der Uhl besser, aber für Halbrotationen und zum Zentrieren ist der Rohling genauso geeignet, man muß ihn nur mehr wärmen, denn er ist ca 4 cm langsamer als der schnellst Uhl und bremst dabei etwas mehr, was sich jedoch noch geben wird, ein abgespielter Uhl rollt auch deutlich besser als fabrikfrisch Urteil: sehr guter Nachbau Bezugsquelle: Paolo Porta (I)	3D Kindergeburtstagsfeiern (KL, KX, KR) G: 38g, S:9 cm H: 63 sh (KL) 59 sh (KR), das Material ist eine Spur weicher als der 3D Indoor Lorsch 2 (bzw. 3D BoF Klarenbeek 95) und der Ball ist klein. Ich finde der Ball hat keine herausragenden Eigenschaften und wird auch selten Einsätze bekommen, vielleicht mal an Brücken als Alternative zu einem 363. Urteil: Sammelball Bezugsquelle: Bernhard Laufer (A)
	
3D ÖSM 2006 MGC Herzogenburg (KL, KX, KR) G: 45g, S:20 cm H: 48 sh (KL) 44 sh (KR), der Ball liegt in der Sprunghöhe zwischen dem roten Kombi DM Schriesheim 2001 und dem blauen NBGV von 2005, die Art des Balles ist gleich, ist ein Maier Classic 4, vielleicht eine Spur weicher. Urteil: gut Bezugsquelle: Ernst Meyer (A)	3D 20 Jahre MGC Askö Herzogenburg (KL, KX, KR) G: 40g, S:6 cm H: 39 sh (KL) 35 sh (KR), eine weichere Abstufung zum BoF Sebastian Schwind aber leider auch unkonstanter, die Balltemperatur ist abregut zu kontrollieren, der Rohling ist auch hervorragend an Salti zu gebrauchen, zudem hat man etwas weichere Bälle in diesem Sprunghöhenbereich seltener, was ihn interessant macht Urteil: gut Bezugsquelle: Ernst Meyer (A)



3D Kraftwerk 1 (KL, KX, KR) **ausverkauft !!**

G: 45g, S:4 cm H: 48 sh (KL) 44 sh (KR), eine langsamere Abstufung zum BoF Schwind, es soll die Kopie des 3D Tantogardens Garvis sein, da ich diesen Ball aber nicht habe kann ich dazu nichts sagen. Das Material ist leicht plastisch, der Rohling sehr griffig und aufgrund des hohen Gewichtes schwer an Salti zu spielen, der Glattlack und Rauhlack sind jedoch für mich reizvolle alternativen zu bestehendem Material, ich hätte mir den Ball etwas rolliger gewünscht.

Urteil: teurer Italienimport, aber sehr guter Nischenball

Bezugsquelle: Marcello Pisani & Stefano Morello (I)



3D Merry Christmas 2005 (GL)

G: 60g, S:21 cm H: 75 sh (GL) der Ball ist fast identisch mit dem dunkelblauen XMas 2002, hübsch anzuschauen aber einsetzen wird man ihn eher selten, mal an Pyramiden oder auf der Abt.1.

Urteil: reiner Sammelball

Bezugsquelle: Fun Sports



3D Happy New Year 2006 (KL, KX, KR) **ausverkauft !!**

G: 56g, S:42 cm H: 34 sh (KL) 31 sh (KR), eine langsamere Abstufung zum BoF Dennis Prip 2004 mit ähnlichen sehr guten Eigenschaften, stark bandend und mit meist griffigem Rauhlack, es gibt da glänzende und weniger glänzende. Ich bevorzuge die matten, den KL sollte man vorsichtig auf Beton einsetzen, da der Lack sonst eventuell schaden nehmen wird.

Urteil: sehr gut

Bezugsquelle: Harry Rothe (BaGo)



3D G2. Indoor Marathon Eferding (KL, KX, KR) **ausverkauft !!**

G: 33g, S:3,5cm H: 40 sh (KL) 38 sh (KR), ein toller langsamerer Ball der eine eigentlich von 3D nicht produzierbare Sprunghöhe aufweist, gut zu kontrollieren, tot aber nicht ganz tot aber dennoch deutlich langsamer als der Kraftwerk 1, ich kann mir diese Kugel auch als Alternative zum Uppsala 2005 bzw. 2003 auf Filz sehr gut vorstellen

Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Robert Konrad (A)

**3D Aly Mesken 2006 Memorial (ML, MR)**

G: 53g, S:11 cm H: 39 sh (ML) 33 sh (MR), ein weicher schwerer Klotz von Ball, mit eher geringen Einsatzmöglichkeiten sehr lauf ruhig, nimmt keinen Schnitt. Der Rohling ist fast unspielbar rau und klebrig, der lackierte ist sehr lauf ruhig, vielleicht ein guter Ball an einigen Stumpfen Kegeln, wenn es drauf ankommt, daß der Ball hinten schnell bremst

Urteil: Sammelball

Bezugsquelle: Douwe van der Zee (NL)

3D EC 2004 Le Palme (KL, KX, KR)

G: 55g, S:27 cm H: 35 sh (KL) 30 sh (KR), 3D DJM Schriesheim 2005 der nächste, wieder ein 55 g Härte 30 plus/minus Ball, minimal schneller als der Schriesheim, langsamer als 3D Minigolfmania vom vorletzten Jahr, der Rauhlack ist gut gelungen, fein aber dennoch griffig und matt, auch der Rohling ist etwas rau geschliffen, was ihn gut einsetzbar macht

Urteil: besser verarbeitet als andere Bälle diese Art

Bezugsquelle: Susi Schäppi (CH)

**3D Indoor No.3 Marco Polo (KL, KX, KR)**

G: 50g, S:9 cm H: 43 sh (KL) 37 sh (KR), der Ball ist sehr sehr ähnlich dem BoF DMM 2004 SGA /Jugend nicht ganz so plastisch, aber dennoch ein seltsames Material, der Lack ist weicher als beim SGA Jugend, was aber nicht zu angenehmeren Spieleigenschaften führt. Der Ball nimmt kaum Schnitt.

Urteil: Sammelball

Bezugsquelle: Franz Berger (A)

3D BGSC Klaus (KL, KR)

G: 56g, S:48 cm H: 48 sh (KL) 45 sh (KR), der Ball ist sehr sehr ähnlich dem grünen BoF Lheritier, minimal langsamer und etwas härter, es ist ein sehr guter Röhrenball auch wenn der lack im ersten Moment etwas glatt erscheint, ich habe ihn leicht mit 1200er Papier angeschliffen, da ist er perfekt, auch den Rohling kann man gut z.B an Winkeln einsetzen vor sehr schnittige Bälle gefragt sind, wobei man dann den Stempel etwas entfernen sollte, der Druck ist zwar nicht so glatt wie auf anderen Rohlingen mit Flächendruck, aber dennoch deutlich spürbar glatter.

Urteil: sehr gut

Bezugsquelle: Karl Jagschitz (A)

**3D F.P.M. 2005 (ML)**

G:62g, S: 12cm, H: 48 (ML), der BALL ist die langsamere Variante zum 3D Tantogardens BGK "Alice" mit viel Gewicht, aber weicher und laufruhiger als andere Portugiesen (z.B. BoF Pereira die etwas hart waren), diesen Ball kann man schon einsetzen, z.B. an stumpfen Kegeln oder Bodenwellen über Bande, er ist wenig schnittig und läßt sich gut aufwärmen, was ihn auch recht rollfreudig macht

Urteil: guter, aber sehr teurer Sammelball und man muß erst mal jmd. finden der ihn hergibt.

Bezugsquelle: **nicht im Verkauf! wurde nur für Turnierteilnehmer in Portugal ausgegeben**

**3D Green Viper (KL, KX, KR) ausverkauft !!**

G: 36g, S:24 cm H: 29 sh (KL) 24 sh (KR), der Ball ist sehr weich und dabei auch sehr elastisch geworden, z.zt eher eine Seltenheit bei 3D . Er ist etwas langsamer als die gelbe Traki Maus 2004 (ca. 3 cm) und schneller als der auch härtere BoF Neuendorf. Vom Spielgefühl ist da kein Unterschied, die Oberfläche des Rauhlacks hätte griffiger sein dürfen, bei einigen ist der Klarlack etwas dick drauf, so daß es eher ein glatter Rauhlack ist, aber es gibt auch griffigere. Die Temperaturkonstanz ist naturgemäß bei so einem Ball nicht excellent, man kann den Ball ca 8-10 cm aufheizen, das ist aber bei ähnlichen Bällen auch nicht anders

Urteil: sehr gut

Bezugsquelle: Andreas Flammann (Saarbrücken)

**3D Bello (KL, KX, KR)**

G:43g, S: 21cm, H: 47 (KL) 42 sh (KR) , groß angekündigt als gelungener BoF Mießner Nachbau, leider hat Daniel eine nicht unwesentliche Kleinigkeit übersehen, der Bello hat das Mießner Gewicht in K Größe statt M Größe, das heißt das spezifische gewicht ist viel höher, mit der Folge, das Ball einfach nicht die excellenten Rolleigenschaften hat wie der Mießner, gefühlsmäßig ist er auch härter, meßtechnisch aufgrund sehr plastischem Material nicht. Er ist besser brauchbar als der weiße BoF Daniel Klosek, für mich aber nur aufgrund der K Größe

Urteil: Sammelball

Bezugsquelle: Daniel Klosek, Renate Hess

**3D Junior Spezial 2 (KL, KX, KR) ausverkauft !!**

G: 38g, S:45 cm H: 36 sh (KL) 29 sh (KR), der Ball ist von seiner Art her wie der BoF Dominik Müller, aber etwas langsamer, kann ihn aber dennoch ersetzen, da er sich gut aufheizen läßt, der Rauhlack ist mir zu rutschig und glatt, so daß eine der beiden Varianten KL , KX ausreicht, der Rohling ist obwohl er sehr glatt ist extrem griffig und schneidet stark auf, etwas sanden hilft.

Urteil: gut, aber wenig Einsatzmöglichkeiten

Bezugsquelle: Günter Borrmann (Lübeck)



3D Dicker Sauerländer #2 (GL, GX, GR) GL ausverkauft !!

G: 51g, S: 12cm, H: 45 (GL) 39 sh (GR), der Ball ähnelt sehr dem BoF Alex Haider DM 1995 mit dem blauen Stempel, er ist etwas weicher geworden, nach meinen Messungen auch etwas weicher als die Angaben von 3D, der Lackball hat ein gutes Laufvermögen, der Rauhlack bremsst etwas mehr, interessant ist auch der Rohling, der sich gewärmt als toller Bodenwellenball entpuppt hat, er bandet kräftig aber neigt kaum zum Überschneiden, soll er schnitt haben so muß man ihn auch kräftig schneiden

Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Günter Borrmann (Lübeck)

3D NÖBGV 2005 (KL, KX, KR) ausverkauft !!

G: 38g, S: 23 cm H: 47 sh (KL) 45 sh (KR), ein guter Standardball im Bereich eines Classic 4, ähnlich dem toten Kombi DM 2001 Schriesheim oder BoF DSchM Schwarck blau, dabei jedoch etwas schneller (+2-3 cm), er ist ein guter Läufer und exakter bander durch einen sehr glatten Lack, der Rauhlack ist eher ein Sammelball, den Rohling könnte man an Bodenwellen spielen, aber da hat man sich seit Jahren andere Favoriten

Urteil: gut

Bezugsquelle: Manfred Schöller (A)



3D EC Bergheim 2005 (KL, KX, KR)

G: 36g, S: 6 cm, H: 39 (KL) 37 sh (KR) der Ball ist die langsamere Abstufung zum 15 Jahre Ditzingen, nicht ganz so weich, was besonders dem Rohling als Saltorohling zugute kommt. Der Rauhlack ist sehr rauh geschliffen, aber trotzdem wenig griffig, da gefällt mir die Oberfläche des Ditzingen besser. Ist aber auch als Rauhlack dennoch sehr gut einsetzbar

Urteil: sehr gut

Bezugsquelle: Michael Gebetshammer (A)

3D Junior Spezial 3 (GL, GX, GR) ausverkauft !!

G: 64g, S: 21cm H: 50 sh (GL) 41 sh (GR), der ÖM Nachbau von den Balldaten ist er sehr gut gelungen, 2-3 Gramm mehr Gewicht und minimal langsamer als das Original, der Ball ist kein guter Läufer (anders als der ÖM) und nimmt sehr sehr wenig Schnitt an, weniger als der ÖM, die Oberfläche bandet jedoch sehr konstant, man muß jedoch beim wärmen aufpassen, das der Lack nicht griffig wird, da er sonst zum klemmen neigt, die Rauhlackvariante ist eine absolute Neuheit, so was hat es bisher nicht gegeben, auch nicht von anderen herstellen, die Temperaturkonstanz ist gut

Urteil: sehr gut gelungen

Bezugsquelle: Günter Borrmann (Lübeck)



3D estilomoda Grumi 4 (KL, KX, KR)

G:56g, S: 25 cm, H: 34 (KL) 28 sh (KR) nahezu identisch dem 3D Speed der vor ein paar Monaten herausgekommen ist

Urteil: top, aber man braucht nicht beide

Bezugsquelle: Michael Grundner

3D Uppsala 2005 (KL) **ausverkauft !!**

G: 41g, S: 1,5 cm H: 41 sh ein neuer schwedischer Filzball, er ist langsamer und viel konstanter als der beliebte Uppsala 2003 und angenehm weich, bremst ein bisschen, was ihn im ersten Moment träge erscheinen läßt, gewärmt ist er aber dennoch ein recht guter roller, der mit letzter Kraft noch durchzieht, leifder nur in Schweden erhältlich und daher teuer

Urteil: sehr interessante Abstufung zu anderen toten Bällen

Bezugsquelle: Carl-Johan Ryner



3D DM 2005 Weinheim (ML, MX, MR) **MX, MR ausverkauft !!**

G:49g, S: 0 cm, H: 47 (ML) 40 sh (MR) der Ball ist sehr ähnlich dem gelben DJM 2000 Arheilgen, läßt sich etwas stärker aufheizen, liegt aber auch heiß in der Sprunghöhe unter dem 3D 35 Jahre Wetzlar, damit dürfte der DJM im Preis fallen, denn er kann ihn voll ersetzen

Urteil: sehr gut

Bezugsquelle: Thomas Mettmann (Weinheim)

3D DM 2005 WBGV I 2005 (KL, KR) **ausverkauft !!**

G: 47g, S:30 cm H: 47 sh (ML) 35 sh (MR), eine leichtere Abstufung zu all den Kampfzarten, Speed und ähnlichen Bällen, er ist auch etwas härter geworden, die Lackversion ist z.T schlecht lackiert, der Lack löst sich sofort und neigt auch zum kleben, die Bälle sind wahrscheinlich zu frisch verschickt worden, es ist nicht bei allen so, da muß man schauen, es gibt ihn auch 3D nachlackiert ohne Aufdruck, diese sind eher glatt und sehr rollig, was ihn angenehm beim spielen macht., der Rohling ist ein Top Winkelball mit ganz exaktem Bandenverhalten.

Urteil: sehr gut

Bezugsquelle: Heinz Laukes (A)

**3D 963 (KL, KR)**

G: 37g, S: 70 cm, H: 55 (KL) 50 sh (KR) ein neuer schneller Serienball der sich weicher anfühlt als er ist, als Rohling ist er zum zentrieren nicht gut geeignet, aber an Winkeln und Blitzen erweist er sich als exakt spielbar, wenn man so schnelle Bälle braucht, der lackierte geht hervorragend bei 2 und 3-fach Bandenschlägen auf Beton, neigt nicht zum Klemmen wie viele andere 3D Bälle.

Urteil: gut, aber wenig Einsatzmöglichkeiten

Bezugsquelle: Fun Sports, Ballhändler

3D 323 (ML, MR)

G: 45g, S: 14 cm H: 33 sh (ML) 29 sh (MR), er ist schneller (fast wie ein 443) und weicher als ein 333 und vor allem viel viel konstanter, ich hätte mir diesen Ball als Kleinball gewünscht, der Lack lässt sich etwas auf dem Ball verschieben und wird wahrscheinlich schnell Risse bekommen. Im Vergleich zum 443 ist er der bessere Läufer, von der Sprunghöhe geben sie sich nicht viel er ist auch nur minimal langsamer als der 423

Urteil: gut

Bezugsquelle: Fun Sports, Ballhändler

**3D ÖSM Traiskirchen 2005 (KL, KX, KR)**

G: 43g, S: 6 cm, H: 66 (KL) 62 sh (KR) 2005 scheint das Jahr der harten Filzbälle zu sein, der Ball ähnelt sehr dem BoF Alan Schwab, ist minimal langsamer und ein paar Gramm schwerer, das höhere Gewicht hat aber keinen erkennbaren Vorteil an Örkelljunga und anderen Schlitzbahnen, der Ball ist etwas härter als der grüne Schwandl. Der Rauhlack ist nur ein Sammelball

Urteil: gut

Bezugsquelle: Manfred Schöller (A)

3D EYC Pombal 2005 (ML, MX, MR)

G: 46g, S: 8 cm H: 40 sh (ML) 36 sh (MR), ein schnellerer 3D DM 2003 Schreisheim oder ein langsamerer 3D Böör auf jeden Fall angenehm zu spielen und ein guter roller, bandet besonders auf Rohrbanden sehr exakt, wo kleine Bälle da mitunter Probleme haben, geht auch auf Filzbahnen bei Druckschlägen, z.B kleine Brücke sehr gut über Loch, der Ball ist genau die Abstufung die es noch gebraucht hat

Urteil: sehr gut

Bezugsquelle: Lusogolfe Lda (P), FunSports

**3D 15. Harkortcup BGSV Herdecke (KL, KX, KR)**

G:53g, S:42 cm, H: 59 (KL) 52 (KX) sh , geplant war der Ball als A 7 bzw. als langsamerer Abstufung zu anderen 3D und 3D BoF Rohrbällen mit 55g Gewicht, Bandenverhalten und Härte sind sehr gut geworden, nur in der Sprunghöhe ist er für viele Röhren nicht brauchbar, Gott sei dank läßt er sich am Hosenbund doch um einige Zentimeter aufheizen, daß er schnell genug ist, also ein Rohrball für den heißen Sommer bei dem man nicht darauf achten muß, daß er zu heiß wird. Der herdecke ist ein excellenter roller wenn er heiß ist, in kühlerem Zustand rollt er immer noch gut, ist aber besonders auf Rohrbanden eher ein rutscher, was ihn bei Verbandeschlägen (Bahn 12) oder 3-fach Bande (Bahn 14) interessant macht. So wie er ist eine neue Abstufung von 3D

Urteil: sehr gut gelungen (auch wenn er nicht daß ist was er hätte sein sollen)

Bezugsquelle: Günter Borrmann (1001 Pokalideen)

3D Cool Man (KL, KX, KR)

G:40g, S: 20 cm, H: 68 (KL) 72 (KR) sh ein Brückenball im Stil eines E 23, Lack und Rauhlack unterscheiden sich nur minimal im Stoßverhalten, bei Nässe ist der KX zu bevorzugen, denn dann rutscht der KL etwas. Am Weitschlag sollte man den Ball nicht spielen. 3 - 4 Schläge und der Lack ist kaputt, da gilt übrigens für alle harten 3D Bälle. Da es bei allen Herstellen an vernünftigen Brückbällen mangelt, ist der Ball recht interessant.

Urteil: gut

Bezugsquelle: Günter Borrmann (1001 Pokalideen)

**3D MSM Regional (KX, KR) ausverkauft !!**

G:55g, S: 33 cm, H: 36 (KX) 29 (KR) sh , der Ball ist die schnellere Abstufung zum 3D Taipeh, mit ähnlichen Eigenschaften, nur der Rohling ist nicht so ein starker Bremsen, da er etwas härter ist

Urteil:

Bezugsquelle: Walter Heid (CH)

3D 40. Ebertpark Pokalturnier (KL, KX, KR)

G:48g, S: 31 cm, H: 52 (KL), 49 sh (KR) , der Ball ist die 2 Nummern schnellere Abstufung zu den Guppy, Pirat, Sibeliuspark und wie sie alle heißen, höheres Gewicht als ein Classic Ball, mehr Laufruhe und weniger rollig, Einsatzmöglichkeiten findet er bei den Leuten die einen schwereren Ball z.B. dem Eichholz vorziehen

Urteil: brauchbar

Bezugsquelle: Zvoni Jankovic (Ludwigshafen) , FunSports



3D 2. Austrian Filz Masters 2005 (KL, KX, KR)
ausverkauft !!

G:37g, S: 9 cm, H: 39 (KL) 34 (KR) sh Toller weichere nicht ganz toter Ball ähnlich dem JLP 2004 Waldhut und nur minimal schneller. Auch von der Konstanz her sehr gut gelungen, Lack und Rauhlack unterscheiden sich wenig, der Rauhlack nimmt weniger Schnitt und bremst etwas mehr, insgesamt ist der Ball deutlich rolliger als der Waldhut, was ihn interessant macht

Urteil: top

Bezugsquelle: Dr. Christian Freilach (A)

3D Infinte 2005 (KL, KX, KR) ausverkauft !!

G:55g, S: 36 cm, H: 42 (KL) 30 (KR) sh BoF Manfred Kalisch SEM 1993 nahezu identisch 1 cm langsamer und der Rauhlack ist glatter und glänzender als beim Kalisch, bandet daher etwas weniger, der Rohling ist glatt geschliffen und kein so exakter Bänder wie der Kalisch Rohling

Urteil: guter Mittelschneller Ball

Bezugsquelle: Paolo Porta (I)



3D 10 anni GSP Cusano Milanino (KX, KR)
ausverkauft !!

G:48g, S:51 cm, H: 34 (KX) 29 (KR) sh , ein schneller weicher Ball, er ist etwas leichter als Herr der Bälle 2 und all die anderen die 55-57 g auf die Waage bringen, subjektiv ist der Ball dadurch rolliger geworden und sehr angenehm zu spielen, der Rauhlack ist nicht sehr griffig, Glattlack gibts nicht, als Rohling bandet er recht aggressiv obwohl er glatt geschliffen ist.

Urteil: top

Bezugsquelle: Claudio Santopietro, Paolo Porta I)

3D DJM Schriesheim 2005 (KL, KX, KR)

G:39g, S: 30 cm, H: 48sh (KL) 44 (KR) , der Ball ist ähnlich dem DSM 2005 Arheilgen und dem Minigolfbrüderball, dabei etwas langsamer und vor allem Temperaturkonstant, Es ist Standardmaterial im Bereich von Classic 6 und 7, ich denke der Rohling hätte der DSM werden sollen, der Lackball ist gelblich grün, der Rohling postgelb, beim DSM 2005 ist umgekehrt, hat 3D die Rohlinge verwechselt??, der Ball geht gut vom Schälger

Urteil: gut

Bezugsquelle: Raphael Wietlisbach (CH), Fun Sports


3D DJM Schriesheim 2005 (KL, KX) ausverkauft !!

G:55g, S: 22 cm, H: 32sh (KX) , der Ball ist sehr ähnlich dem BoF EM 82 Dirk Czerwek oder Balla Balla 2, dabei eine Spur weicher, vielleicht auch noch nicht nachgehärtet, die Temperaturkonstanz ist gleich, auch die Oberfläche des rauhlackes ist gleichmäßig und nicht zu glatt, der Glatlack neigt zum reissen. Der Ball hat leider generelle Rundheitsprobleme, kostet bei Rainer 0,50 mehr als bei Fun Sports, warum wird allen ein Rätsel bleiben

Urteil: top (wenn man nen runden hat)

Bezugsquelle: Rainer Ritschel, Fun Sports

3D 5 Jahre BGSC Wuhletal (KL, KX, KR) ausverkauft !!

G: 41g, S: 1,5 cm H: 36sh (KL) 32 sh (KR), ein sehr weicher toter Ball, der in der Härte zwischen dem BoF WAT 2004 und dem grünen 3D NC Steyr liegt und von der Konstanz auch keine Besonderheiten zeigt, weder zum guten noch zum schlechten, der Rauhlack ist relativ rauh geschliffen aber nicht schnittig

Urteil: einer von vielen toten Bällen

Bezugsquelle: Heiko Golder (Berlin) , Fun Sports


3D 1901 - 2001 Gebhardshagen (MR) ausverkauft !!

G:42g, S: 57 cm, H: 37sh (KR) , der Ball ist nur roh erhältlich und eine zweite Auflage des ersten Gebhardshagen von 2001, fast identisch und nur minimal härter, bandet durch einen Rauhschliff aggressiv aber konstant, hervorragende Eignung für Blitz und Einbandenschläge am Winkel

Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Harry Rothe

3D 40 Jahre MGC Peine (ML, MR) ausverkauft !!

G: 60g, S: 48 cm H: 50 sh (ML) 44 sh (MR), das Material ist fast identisch mit dem BoF Maria Fuschelberger, der seltenere Rohling ist etwas rauher geschliffen als normal, was zur Folge haben dürfte, daß er sich nicht so schnell glatt spielt, ist ein guter Rohrball in Medium Größe nur gibts leider wenig Röhren wo man einen größeren Ball braucht, da ich den Fuschelberger schon mit Erfolg bei Vorbandenschlägen auf der Abt. 1 eingesetzt kann ich ihn hierfür auch nur empfehlen

Urteil: gut

Bezugsquelle: Chriatian Spandau (Salzgitter) od. MGC Peine



3D 15 Jahre BGC Ditzingen (KL, KX KR)
ausverkauft !!

G:35g, S: 7,5 cm, H: 36sh (KL) 32 (KR) , das Material ist identisch den BoF Prestinari bzw. dem BoF Klosek, dabei aber etwas temperaturkonstanter, was aber in der Praxis nicht ins Gewicht fällt, der Rauhlack ist nicht so grob porig wie beim Klosek, bandet aber dennoch kräftiger . Auch scheint mir der Lack beim KL auch haltbarer zu sein.

Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Waltr Klauke (Ditzingen)



3D DSM 2005 SG Arheilgen (KL,KX, KR)
ausverkauft !!

G: 40g, S: 32 cm H: 55sh (KL) 52 sh (KR), das Material ist ähnlich dem 3D DM 97 Ladenburg, nur mit einer deutlich höheren Grundschnelligkeit, von der Konstanz her ist das der schlechteste 3D Ball den ich kenne, selbst mit Heizkoffer ist die Kugel nicht zu gebrauchen, nach 10 Trainingsschlägen auf Beton bei sonnigen 28 Grad sprang der 20 cm höher wie vorher.

Urteil: uferlos, nur Sammelball

Bezugsquelle: Renate Hess (SG Arheilgen)



3D Bayr. Meisterschaften 2005 (ML, MX, MR)
ausverkauft !!

G:65 g, S:35 cm, H: 36sh (ML) 32 (MR) , ein sehr bremsiger schwerer Ball besonders die Lackvariante hat mich im Bremsverhalten erstaunt, ähnelt sehr im Laufverhalten einem langsamen weichen 083, der Rauhlack bringt da wenig geändertes Laufverhalten, der Rohling ist was für Sammler

Urteil: absolut top

Bezugsquelle: Ralf Michel (Schweinfurt)



3D DM 2005 Kelheim (ML, MX, MR) **ausverkauft !!**

G: 64 g, S: 28 cm H: 35sh (ML) 32 sh (MR), dieser Ball ist die langsamere Abstufung zu dem BM 2005 Schweinfurt und genauso angenehm weich, der Ball ist nahezu identisch dem BoF IM 2002 Daniela di Palma und hat eine bessere Temperaturkonstanz, das Rollverhalten ist jedoch nicht so bremsig wie beim BM 2005, Vorbild für diesen Ball war der Birdie Z 07, der BM 2005 ist jedoch langsamer ausgefallen. Ich könnte mir vorstellen, daß dieser Ball ideal an der 3 in Kelheim ist, der Rauhlack ist fein strukturiert und griffig (was keine Selbstverständlichkeit bei 3D ist) auch die Rohlinge sind leicht rau geschliffen, was zu einem konstanten kräftigen Bandenverhalten führt.

Urteil: absolut top

Bezugsquelle: Andreas Ringshandl (Kelheim)



3D Junior 1 Spezial (GL, GX, GR)

G: 50 g, S: 6,5 cm, H: 52sh (GL) 49 (GR) minimal schneller als der Willy Wühler, nahezu identisch dem 35 Jahre Mannheim, jedoch etwas weicher lackiert, was bewirkt, daß der Ball mehr bremst, der Ball ist eine optimale Ergänzung zum Wühler und dem Dicken Sauerländer (schneller), dickere Bälle im Weinheim Tempo braucht man immer. und wenn man die 3 hat ist man optimal bestückt. Einen Weinheim kann dieser Ball dennoch nicht ersetzen, denn der 3D Lack wird nie so sein wie der alte SV Lack auf dem Weinheim oder 1.MGC Bamberg, das bringt 3D einfach nicht hin.

Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Günter Borrmann (Junior)

3D Seven Sins #3 "the anger" (KL; KX, KR)

G: 44 g, S: 61 cm, H: 78 sh (KL) 75 sh KR), der Ball ähnelt sehr stark dem BoF DPS Lüdenscheid und ist dabei minimal schneller und etwas schwerer, das fällt jedoch kaum ins Gewicht, er schluckt minimal schlechter als der DPS und ist durch das etwas höhere gewicht auch nicht so rollig, man kan ihn aber bedenkenlos als Ersatz für den DPS kaufen, wenn man diesen nicht bekommen hat, die Unterschiede sind wirklich minimal. KX und KR sind auch hier reine Sammelbälle

Urteil: sollte man haben, wenn man den DPS nicht hat

Bezugsquelle: Paolo Porta (Italien)



3D 30 Jahre MGC Blau-Weiß (KL) **ausverkauft !!**

G: 39 g, S: 1 cm, H: 44sh (KL) ein toter etwas weicherer Ball, wie es schon viele gegeben hat, ohne besonders hervorzuhebende Eigenschaften oder Makel, man kann ihn kaufen und gut spielen, hat jedoch meist schon identisches Material im Koffer

Urteil: Sammelball

Bezugsquelle: Michael Gebetshammer (Bischhofshofen)

3D Golfi 3 (KL, KX, KR)

G: 40 g, S: 8 cm, H: 48sh (KL) 44 (KR) ein Ball ähnlich dem gesuchten 12.I.V.T.T aber im Prinzip eine allerwelts Ball, in dieser Sprunghöhe gibst viele, das Temperaturverhalten ist besser als bei anderen Bällen dieser Art, wenn man so was nicht hat bekommt man einen richtig guten Ball

Urteil: sehr gut, nur nicht neues

Bezugsquelle: Harry Rothe



3D BGSV Castrop 2005 (GL, GX, GR)
ausverkauft !!

G: 49 g, S: 21 cm, H: 49sh (GL) 43 sh (GR), der Ball ist quasi die zweite Serie des 3D ??? mit anderem Aufdruck, sogar die Rohlingsfarbe ist identisch, Gewicht und Härte auch, nur bei sehr hohen Temperaturen ist der 3D ??? etwas langsamer, das fällt in der Praxis nicht störend auf, also warum 18-20 Euro für den Fragezeichenball ausgeben, einfach Castrop kaufen, beim Rohling muß man das großflächige Logo leicht anschleifen,, da der Ball dort viel glatter ist.

Urteil: sehr gut gelungen

Bezugsquelle: Günter Borrmann (Lübeck)

3D Lübeck 2005 (KL, KR) ausverkauft !!

G: 38 g, S: 3,5cm, H: 76 (KL), 64 (KR), Günters Vorgabe "Brauner Sungolf" konnte in den wesentlichen Punkten gut erreicht werden. 3D hat ein Material geschaffen, daß ähnlich wie der Golfi 2 bei steigenden Temperaturen erst mal weicher und damit toter wird (bis etwa 32 Grad, da werden Sun und Euro 13 schon wieder schnell) so daß dieser Ball ein idealer Sandkasten und Turm Ball ist, er wird dabei jedoch sehr weich (<60 shore KL), so daß er dann eher einem Classic 0 ähnelt und damit halt auch andere Einsatzmöglichkeiten bietet. Auf jeden Fall ein top Ball für hohe Temperaturen im Vergleich zu Sun und Euro 13 ist er etwa 10-12 Gramm leichter.

Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Günter Borrmann (Lübeck)



3D Traki Maus 2005 (KL, KX, KR) ausverkauft !!

G: 37 g, S: 16 cm, H: 32sh (KL) 27 sh (KR), die langsamere Abstufung zum Traki Maus 2004, durchaus vergleichbar mit anderen Bällen dieser Art (BoF Abraham, 30 Jahre Waldshut, Golfi 4) aber mit etwas reduziertem Gewicht, dadurch ist er ein besserer Läufer als die anderen ähnlichen Bälle, der Rauhlack ist schön griffig ausgefallen und ein guter Bänder

Urteil: sollte man haben, oder Golfi 4

Bezugsquelle: Manfred Schöller (Wien)

3D Speed (KL, KX, KR)

G: 57 g, S: 25cm, H: 33 (KL), 27 (KR), der Ball ist wie der BoF EM 82 Dirk Czerwek, er wird nur bei steigenden Temperaturen etwas schneller und ist generell 1 bis 1,5 cm schneller, aber wiederum minimal langsamer als der Minigolfmania aber die gleiche Art Ball

Urteil: top

Bezugsquelle: Sandra Schwarz (A)

**3D Suisse Team 2005 (KL, KX)**

G: 52 g, S: 21 cm, H: 49sh (KL) , identisch auch im temperaturverhalten dem 30 y Sibeliuspark MGC, es gibt jedoch keinen Rohling

Urteil: teurer Sammelball

Bezugsquelle: Wolfgang Wicki (CH) und alle schweizer Kaderspieler, Fun Sports

3D Golfi 4 (KL, KX, KR)

G: 38 g, S: 16 cm, H: 29 (KL), 27 (KR), der Ball ist nahezu identisch mit dem Traki Maus (s.o), dabei etwas weicher lackiert, beibt zu hoffen, daß der Lack hält und nicht stark reist wie beim BoF Abraham

Urteil: sollte man haben, oder Traki Maus

Bezugsquelle: Harry Rothe

**3D 30 Jahre Sibeliuspark (KL, KX, KR)**

G: 51 g, S: 21 cm, H: 48sh (KL) 42 sh (KR), der Ball ist etwas weicher (6 sh) ausgefallen als der 3D BRP Insolvenz rot , sonst identisch, die Weichheit bewirkt, daß der Ball etwas weniger schnitt nimmt als der BRP, beide braucht es jedoch nicht, zumal es noch eine Reihe ähnlicher Bälle gibt (BoF Charriere, Pirat)

Urteil: Sammelball

Bezugsquelle: Fun Sports

3D AMF 2004 Taipei (MX, MR) ausverkauft !!

G: 66 g, S: 23cm, H: 39 (MX), 36 (MR), ein schöner schwererer richtig rauher Rauhlackball mit schönen Bandeneigenschaften, z.B. Bahn 5 Abt.1 etwa wie ein alter weicher Deutschmann 084 ohne Temperaturprobleme des Deutschmann, der Rohling hat sich mittlerweile als top toter Winkelball erwiesen, starker Bander bei geringem Laufvermögen

Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Fun Sports



3D Eisenschmidt 10 (ML, MX, MR) G: 62 g, S: 9 cm, H: 54sh (ML) 45 sh (MR), ein schwerer Klotz, der jedoch manchmal auch seine Vorteile hat, z.B. an Passagen legt er hervorragend an der Bande an (ML), Rauhlack und Rohling sind eher Sammelbälle, durch die weichere Oberfläche bremst er sich ganz gut aus im Vergleich z.B. zu einem BoF Simone Vollmer, trotzdem werden die Einsatzmöglichkeiten eher gering sein Urteil: Ergänzungsball Bezugsquelle: Fun Sports	3D Eisenschmidt 18 (ML, MX, MR) G: 49 g, S: 18 cm, H: 38 (ML), 34 (MR), eine weichere und schwerere Abstufung zum roten Score 8, oder vergleichbaren Bällen (little D 01), das höherer Gewicht bringt mehr Laufruhe, Temperaturkonstanz ist normal, auch hier bevorzuge ich die ML Variante aber auch der MX hat durchaus seine Einsätze, da es ähnliche Bälle meist nicht in X Oberfläche gegeben hat Urteil: gut Bezugsquelle: Fun Sports
	
3D ÖJM 2005 Bischhofshofen (KL, KX, KR) G: 41 g, S: 62 cm, H: 47sh (KL) 43 sh (KR), ein leichter schneller BALL, ähnlich den langsameren BoF Jasmin Uhl vom letzten Jahr, auch dieses Material taugt nicht zum Zentrieren, beide lackierten Varianten rutschen sehr stark an der Bande, was für manche 3 Bandenschläge auf der Abt. 1 (z.B. Bahn 14) sicher von Vorteil ist, nur der Rohling bandet kräftig aber dennoch konstant, was ihn für Blitz und Winkel geeignet macht Urteil: guter schneller Ball, gibts nicht so viele Bezugsquelle: Michael Gebetshammer (Bischhofshofen)	3D Schluck (KL, KX, KR) G: 42 g, S: 52 cm, H: 64 (KL), 57 (KR), Fabian hat ihn angekündigt als Nachbau des BoF Arnault Lemarcotte, er ist wohl auch so geworden, man kann auch sagen er ist fast identisch dem 3D Klapperstorch, nur der Lack ist viel viel rutschiger und daß ist es auch was den Ball von den beiden gleichen abhebt, man kann ihn gut da einsetzen wo man einen schnellen Ball braucht der aber nur wenig banden darf (eher Abt.1), schluckt gut an Röhren stößt aber nicht sehr direkt zurück, dazu müßte man ihm wohl Baumer Lack verpassen, der Rauhlack ist ebenfalls glatt und rutschig, der Rohling (fabrikneu) klebt und bandet extrem unexakt. Urteil: Ergänzungsmaterial Bezugsquelle: Fabian Eichsteller (Mainz)
	
3D WM 2005 Steyr (KL, KR) G: 38 g S: 8,5 cm, H: 52sh (KL) 42 sh (KR), der Ball ist sehr plastisch ähnlich dem BoF Ingrid Netzband	3D NC 2005 Steyr (KL, KX, KR) ausverkauft !! G: 31 g, S: 1 cm, H: 34 (KL) 28 (KR), wer glaubt im Totballbereich gibst nichts neues der hat sich mal

vom letzten Jahr, dadurch leidet auch die Temperaturkonstanz und das Bandenverhalten, er unterscheidet sich dadurch stark von anderen Bällen dieser Sprunghöhenklasse, die Einsatzmöglichkeiten sind aber eher begrenzt

Urteil: eher Sammelball

Bezugsquelle: Walter Helm (Österreich)



3D Guppy (KL, KX, KR)

G: 47 g S: 15 cm, H: 55sh (KL) 53 sh (KR), eine langsamere Abstufung zum 3D Pirat und BoF Ph. Charriere, der Rauhlack gefällt mir hierbei sehr gut, da er nicht so grobporig ist wie bei den beiden o.g. Bällen, aber auch der Glattlack stößt gut ist aber deutlich rolliger als der Rauhlack, der Rohling hat eine glatt geschliffene Oberfläche.

Urteil: gutes Material zur Ergänzung vorhandener Bälle

Bezugsquelle: Nico Wycisk

wieder geirrt, so was weiches totes gab's noch nie, auch die Temperaturkonstanz ist für dieses Material sehr sehr gut, es ist die totere Ergänzung zum roten Steyr vom letzten Jahr, der Ball bleibt auch bei niedrigen Temperaturen angenehm weich, der Rauhlack ist sehr rau, was ich persönlich gut finde, denn dann ist der Unterschied zum KL groß.

Urteil: muß man haben

Bezugsquelle: Walter Helm (Österreich)



3D ASS Bank (KL, KX, KR)

G: 46 g, S: 12 cm, H: 73 (KL) 65 (KR), der Ball ist sehr ähnlich dem 3D EC 2000 Appelscha, eine Spur weicher und nicht ganz so konstant, das Material ist etwas plastischer, geht aber noch, die Einsatzmöglichkeiten für die KL Variante sind auch eher auf Filz anzusetzen oder mal an Brücken auf Abt.2, wie für den Appelscha gilt die KX KR Varianten sind eher was für die Sammlung.

Urteil: Nischenball

Bezugsquelle: Fabian Eichsteller und Max Hermann (Mainz)



3D MSC Linz Smile 2005

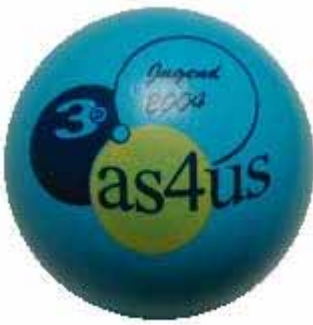
G: 32 g, S: 1,5 cm, H: 38 (KL) 33 (KR), bis auf das Gewicht (7 g leichter) ist der Ball identisch vorallem vom Temperaturverhalten dem BoF DM 200 Miroslav Stoparic, halt ein toter Ball wie es mittlerweile viele gibt, vielleicht ein paar Gramm leichter, aber ob's das macht

Urteil: hübsch gestalteter Sammelball



3D Spinne (KL, KX, KR)

G: 59 g, S: 42 cm H: 47 sh (KL) 43 (KR), der zweite Kleinball mit annähernd 60 Gramm, er ist genau so weich wie der As4us, aber deutlich langsamer, besonders der Rohling gefällt mir als schneller Winkelball für 3-Band schläge sehr gut, der Rauhlack ist vom Lack für meinen Geschmack etwas zu glänzend geraten, ich könnte mir jedoch bei der feinen gleichmäßigen Oberfläche vorstellen, das er durch den

Bezugsquelle: Wolfgang Danner (A)	Gebrauch griffiger wird,. ich habe mir meinen Rauhlack etwas angeschliffen, dann ist er top Urteil: top Bezugsquelle: Ralf Michel (Schweifurt)
	
3D 40 Jahre MC Schriesheim (KL, KX) G: 50 g, S:9 cm, H:72 (KL) , der Ball ist minimal schneller und deutlich schwerer als der Envy nicht ganz so konstant, der Ball wird auch oberflächenweich was aber am Lack liegen kann, durch die größere Masse ist er auf Filz weniger angenehm zu spielen, hält Briefschlitze aber dennoch nicht besser. Urteil: weniger empfehlenswert (lieber den Mandarin oder Envy kaufen) Bezugsquelle: Rainer Ritschel, Fun Sports, Ballhändler	3D Jugend 2004 "As4us" (KL, KR) ausverkauft !! G: 59 g, S: 54 cm, H: 45 (KL), 43 (KR) ein weicher schneller Ball mit hohem Gewicht von fast 60 Gramm und exzellenter Laufruhe und guten Bandeneigenschaften, der Ball ist sehr ähnlich dem BRP Insolvenz blau nur halt in K-größe Urteil: sollte man haben Bezugsquelle: Fritz Knotzer
	
3D Mandarin 1 (KL) G: 46 g, S:12 cm, H:88 (KL) , der Ball ist nichts neues aber eine gute Alternative zum heute nicht mehr erhältlichen BoF SwMM 2002 Malmö, er hat das gleiche Gewicht und das Rollvermögen, ist nur minimal langsamer und daher bestens für Filz geeignet Urteil: guter Filzball Bezugsquelle: Urs Reichle, Fun Sports, Ballhändler	3D Seven deadly sins #2 "the Envy" (KL, KX, KR) G: 38 g, S:8 cm, H: 66 (KL), H: 64 (KR) auch die Einsatzmöglichkeiten dieses Balles sind eher auf Filz zu suchen, er kann den 40 Jahre BGC Wien (Schwandl) der die gleiche Farbe hat perfekt ersetzen , er ist nur minimal schneller bei gleicher Härte und gleichen Bandeneigenschaften, durch 5 g weniger Masse für viele jedoch angenehmer zu spielen, der Rauhlack ist sehr fein und unterscheidet sich im Bandenverhalten nur wenig vom Glattlack. Urteil: sehr sinnvoller Filzball Bezugsquelle: Paolo Porta (I)



3D 40 Jahre BGC Northheim (GL)

G: 47 g, S: 3 cm, H: 52 (GL) , der BALL liegt zwischen dem Wühler Willy und dem Merry Christmas 2004, spielt sich ähnlich, hat auch eine ähnliche Temperaturkonstanz, mit Xmas 2004, Northheim, Wühler Willy und Dickem Sauerländer kann man die ganze Palette totere Dickbälle abdecken, mehr braucht's in der Hinsicht nicht.

Urteil: sinnvoller Ergänzungsball

Bezugsquelle: Henning Wolf

3D 50 years of Minigolf Dansk Union (ML, MX, MR)

G: 58 g, S: 26 cm, H: 40 (ML), H: 37 (MR), der BALL ist eine noch etwas schnellere Abstufung zum 3D BoF Michael Bamberg, bringt aber 13 g mehr Gewicht auf die Waage, rollt aber in der Glattlackvariante dennoch recht gut, bei besserer Spurtreue, geht der Bamberg noch an manchen Bodenwellen ost der 50 years off Minigolf dafür jedoch schon zu schnell

Urteil: sinnvoller Ergänzungsball

Bezugsquelle: Fun Sports, Ballhändler



3D Merry Christmas 2004 (GL)

G: 55 g, S: 2 cm, H: 48 (GL) , super konstantes Material im Stile eines alten mg B3 schwarz, viel besser im Temperaturverhalten als z.B ein BoF Tim Aceman, top Alternative und Ergänzung zu mg Maier Pacman 1 und Merry Christmas 2003, durch das nicht so hohe Gewicht (11 Gramm leichter als Golfi 2) ist er sehr angenehmer zu spielen.

Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Funs Sports, Ballhändler

3D Och Joh 50 Jahre Ritchi (KL, KX, KR)

G: 37g, S: 16 cm, H: 37 (KL) 29 (KR), kurzes Statement, der Ball ist identisch dem 30 Jahre MGF Waldshut, und sehr ähnlich all den anderen Bälle dieser Art (BoF Bi'hofen 2002, Score pink etc), das Material ist sehr plastisch, was dazu führt das der Rohling kaum spielbar ist (jedenfalls im Neuzustand) der Rauhlack ist sehr rau geschliffen

Urteil: nichts neues

Bezugsquelle: Ritchi Schäfer (Mainz)

**3D Golfi 2 (GL, GR)**

G: 66 g, S:2,5 cm, H:60 (GL) 57 (GR) sh , zuerst dachte ich der Ball ist unbrauchbar, da das Material auch sehr plastisch reagiert, meßtechnisch weicher als Golfi 1 gefühlsmäßig härter, seine Qualitäten offenbart der Ball bei Temperaturen oberhalb 30 Grad, denn dann wird er deutlichweicher und bleibt super tot, noch besser als der Merry Christmas 2004 und der ist schon super gut, dieser Ball wird erst mal mit steigender Temperatur toter (ab 15 Grad bis ca. 25) da gibst nur wenige Bälle, wäre der Ball etwas leichter wäre er noch besser.

Urteil: Der Ball muß sich im Sommer beweisen, jetzt kaufen im Sommer ist er ausverkauft

Bezugsquelle: Harry Rothe, Josef Hüppen

3D 40 Jahre Minigolf Bodo Klein (GX)

G: 70 g, S:54 cm, H:44 (GX) sh , dies ist ein Nachbau des BoF SM 1994 Rita Ries den es auch nur in GX gab, als Nachbau ist er gelungen, als Ball ist mir persönlich der Rauhlack zu glatt und der Ball ist nicht griffig genug im Bandenverhalten, das hat 3D mit anderen Bällen (z.B. Maus 1) schon besser hinbekommen, als Ersatz für einen alten SV Hippo Green + kommt er wegen des Bandenverhaltens nicht in Frage

Urteil: Sammelball mit geringen Einsatzmöglichkeiten

Bezugsquelle: Harry Rothe, Josef Hüppen

**3D Dicke Sauerländer (GL, GX, GR)**

ausverkauft !!

G: 57g, S:8 cm, H:54 (GL) 46 (GR) sh , angekündigt war der BALL als Birdie Z 01 Nachbau, das ist er definitiv nicht, Härte ist OK, aber 7 Gramm schwerer und vorallem deutlich schneller, er ist aber genau aus diesem Grund für mich ein Top Ball geworden mit sehr guten Rolleigenschaften und es gab so etwas von 3D noch nicht. Für mich ist es eher ein sehr gelungener Nachbau des SV Golf 1. MGC Bamberg, weshalb der BALL wahrscheinlich auch schnell ausverkauft war

Urteil: muß man haben !!

Bezugsquelle: Günter Borrmann (Junior)

3D Golfi 1 (KL, KX)

G: 36g, S:3 cm, H:65 (KL) der Ball ist eine härtere Abstufung zum 3D DSM 2004 Bad Münster, gleiche Farbe gleiche Sprunghöhe incl. Temperaturverhalten nur halt deutlich härter und dadurch etwas anders im Banden und Laufverhalten, der Ball ist auch sehr rollig in der KL Variante

Urteil: sollte man haben, besonders wenn man den DSM 2004 nicht hat

Bezugsquelle: FHarry Rothe, Josef Hüppen

BoF s 2005	
	
3D SJM 1997 Omar Maggi (KL, KX, KR) ausverkauft !! G: 43 g, S: 6 cm, H: 53 (KL) ,50 (KR) sh , der Ball ist etwas schwerer als der Seven Sins "The Envy" und der 40 Jahr Wien/Schwandl hat aber sonst ähnlich Eigenschaften und ist damit gut auf Filz einsetzbar, er ist jedoch wenn man ihn wärmt oberflächenweich, rollt aber dennoch sehr gut, der Ball ist eine sehr gute Abstufung zu vermeintlich ähnlichen Bällen, man wird diesen Ball aber sicher nicht im Dauereinsatz haben. Vorallem hat er eine super Temperaturkonstanz Urteil: sehr gut, aber dennoch Nischenball Bezugsquelle: Paolo Porta (I) Omar Maggi (CH)	3D ÖMM 2005 WAT Floridsdorf/H. (ML, MX, MR) ausverkauft !! G: 52 g, S: 52cm, H: 63 (KL) ,61 (KR) sh , ein Medium Rohrball mit annähernd gleichem Gewicht wie die BoF Czerwek, Ruch etc., das spezifische Gewicht des Materials ist jedoch geringer, das ist auch gut so, sonst hätte der Ball an die 65 Gramm und wäre schwer zu spielen, so ist er angenehm spielbar, es gibt sie halt noch, die Röhren mit etwas größerem Durchmesser, wo ein Medium Ball Vorteile bringt. Er stößt gut zum Loch obwohl der Lack recht glatt ist, ich denke mal der Ball wird als schnellere Alternative zum 40 Jahre Peine auch anderweitig sehr gut einsetzbar sein Urteil: sehr gut Bezugsquelle: Ernst Hübner (Wien)
	
3D DSM 2002 Manfred brill (KL, KX, KR) ausverkauft !! G: 36 g, S: 15 cm, H: 30 (KL) ,26 (KR) sh , der Ball ist nahezu identisch mit dem BoF DSM 2004 Walter Glaßner nur minimal härter, der Rohling ist sehr klebrig und kaum spielbar ohne daß man ihn stark einsandet Urteil: sehr gut, aber nicht neues Bezugsquelle: Danny Hess (Mainz)	3D SEM 2004 Peter Nordin (ML, MX, MR) ausverkauft !! G: 62 g, S: 18 cm, H:43 (ML) ,40 (MR) sh , ein schwerer little D 01 mit guten Laufeigenschaften, sowohl der Glattlack als auch der Rohling eigenen sich hervorragend für Bodenwellen Einsatz, durch das höherer Gewicht fliegt der Ball bei Lochberührung kaum aus der Bahn. Der Raumlack ist absolut schnittfrei da er nur eine leicht Struktur besitzt, das hohe gewicht verleiht dem Ball eine gute Laufruhe ohne jedoch stark zu bremsen. Urteil: gut

Bezugsquelle: Peter Nordin (S)	
	
3D DSchM 2002 Sebastian Schwind (KL, KX, KR) G: 35 g, S: 6 cm, H: 47 (KL) 43 (KR) sh , ein Mainz Damen Nachbau der aufgrund seines Materials sehr gut ist, aber der Lack ist völlig anders, viel glatter und bandet daher ganz anders, der Rohling wird sehr schnell leicht speckig und ist dann ein hervorragender Saltoball Urteil: Bezugsquelle: Daniel Klosek, Fun Sports	3D ÖM 2005 Gruber/Lindmayr (KL, KX, KR) G: 39 g, S: 13 cm, H: 43 (KL) ,40 (KR) sh , der Ball ist eine weichere Abstufung zum BoF Brill und ähnlichen, dabei minimal langsamer aber auch nicht sehr Temperatur konstant ähnlich wie alter weicher H 3, der Ball ist ein gute Allrounder Urteil: Standardmaterial Bezugsquelle: Manfred Lindmayr (A)
	
3D DSM 2004 Sigrig Eilert (KL, KR, KRR) ausverkauft !! G: 40 g, S: 16 cm, H: 77 (KL) ,74 (KR) sh , der Ball ist für mich die zweite Auflage des BoF Kris Stille auch der Rohling hat die gleich Farbe, die Sprunghöhen und Härteunterschiede sind minimal. Das interessante ist die KRR Oberfläche, der ist dann sicher sehr gut an manchen Schleifen und Brücken, auch der normale KR ist rauher geschliffen als der Kris Stille Urteil: Spezialball, Sammelball Bezugsquelle: Torsten Stein (Wuppertal)	3D BM 2004 Alain Urbain (KL, KR) ausverkauft !! G: 55 g, S: 38 cm, H: 37 (KL) ,32 (KR) sh , der Ball ist ähnlich dem BoF EM 93 Manfred Kalisch und dem 3D Infinite 2005, gefühlsmäßig etwas weicher, aber mehr elastisch als plastisch, dabei ca. 2 cm schneller, auch der Rohling ist nicht ganz glatt und damit wie der ausverkaufte Kalisch ein hervorragender exakter Bander an Winkeln im Gegensatz zum Infinte-Rohling der hier nicht so überzeugen konnte. Urteil: sehr guter mittelschneller Ball Bezugsquelle: Erwin Hansen (B)


3D ICUP 2005 Claudio Santopietro (KL, KX, KR)

G: 57 g, S: 52cm, H: 63 (KL), 60 (KR) sh, ein weiterer Rohrball der in der Sprunghöhe zwischen dem Ruch und dem Werkmann liegt aber etwas härter ist, auch dieser schluckt gut und geht angenehm vom Schläger, er beruhigt sich gut in der Röhre, stößt aber nicht so gut zum Loch wie die beiden anderen genannten, dafür beruhigt er sich gut, wenn man mal etwas fest gespielt hat, KX und KR sind Sammelbälle die man wohl nicht braucht

Urteil: sinnvolle Alternative zu andern Rohrbällen

Bezugsquelle: Claudio Santopietro, Paolo Porta (beide I)

3D DkM 2005 Allan Schwab (KL, KX, KR)

G: 39 g, S: 8 cm, H: 50 (KL), 44 (KR) sh, der Ball ähnelt etwas dem DSChM 2000 Jessica Werkmann ist nur etwas schwerer, was sich im Lauf jedoch nicht bemerkbar macht, der wesentliche Unterschied es gibt ihn auch in KX und KR, wobei der Rohling für die meisten Salti wohl zu schnell ist, OPC sagte man liebt den Ball oder nicht, ich werde ihn wohl eher durch einen gewärmten BoF Mainz Damen 93-95 oder DSChM 2004 Jasmin Uhl ersetzen, denn diese Bälle liebe ich

Urteil: gutes Standartmaterial

Bezugsquelle: Oliver Christ (Hamburg))


3D DJM 2004 Jessica Werkmann (KL, KX, KR)
KX, KR ausverkauft !!

G: 55 g, S: 55cm, H: 56 (KL), 54 (KR) sh, der Ball ist sehr ähnlich dem BoF DSM 2004 Dirk Czerwek und dem Hölle des Nordens, wenn man ihn stark wärmt wird er etwas schneller und weicher als die o.g., wer keine Czerwek hat und nicht viel Geld bezahlen möchte ist mit diesem Ball gut bedient, er sollte sich nur beeilen auch denn auch der Werkmann wird schnell weg sein und dann teuer werden

Urteil: TOP

Bezugsquelle: Renate Hess (Arheilgen)

3D SJM 87-89 Bruno Ruch (KL) ausverkauft !!

G: 56 g, S: 49 cm, H: 58 (KL) der Ball sieht aus wie der BoF DSM 2004 Czerwek und hat auch die gleichen Eigenschaften ist nur ca. 4-5 cm langsamer also die ideale Alternative im Hochsommer, wenn Hölle und co. zu schnell an Röhren werden. Er läßt sich genauso gut spielen und schluckt hervorragend an Röhren. Lediglich der Bezug aus der Schweiz ist problematisch und bei FunSports gabs nur 3 duzend für die Abo-Kunden.

Urteil: muß man haben

Bezugsquelle: Simon Hess (CH)



3D DkM 2004 Dennis Prip (KL, KX, KR)
ausverkauft !!

G: 58 g, S: 48 cm, H: 42 (KL), 36 (KR) sh, ein sehr weicher schneller Ball, die KL Variante rollt recht gut, während KX und Rohling stark bremsen, der Ball ist etwas langsamer als von 3D angegeben, für einen weichen Ball spielt er sich sehr angenehm, ähnlich einem lackierten 083, hat dabei jedoch das 085 Tempo. Der Rohling bandet sehr exakt an Blitz und Winkel, zieht aber magisch Staub an, aber das legt sich vielleicht im Laufe der Zeit. Der Ball ist in etwa wie ein kleiner BoF Peter Eisenschmidt, der ist zwar meßtechnisch weicher (7 shore) aber das liegt am etwas plastischen Material des Eisenschmidt

Urteil: TOP

Bezugsquelle: Oliver Christ (OPC)

3D IM 2004 Sara Marchiani (KL, KX, KR)

G: 58 g, S: 59cm, H: 46 (KL), 42 (KR) sh, der Ball würde gut in die Serie Herr der Bälle passen, als Herr der Bälle 3, schnell rollig und etwas weich, dadurch verhält er sich deutlich anders als der Prip 2004, auch wenn der Rohling genauso bremsen, am Blitz schneidet sich der Rohling leicht auf, wenn man etwas fest spielt. Die ideale Variante ist hier eindeutig der KL, rollt gut, schluckt noch recht gut an Röhren, bandet gut und exakt, der KX ist für meinen Geschmack etwas zu glatt, so daß sich die Einsatzmöglichkeiten auf Beton reduzieren

Urteil: sehr gut

Bezugsquelle: Paolo Porta (I)



3D DSM 2005 Manfred Kalisch (KL, KX, KR)
ausverkauft !!

G: 39 g, S: 3 cm, H: 76 (KL), 73 (KR) sh, die härtere Abstufung zum Hackl (Härte wie Pingvin), ähnelt einem Birdie Swiss 95 oder 1. Serie Classic 0. Die Temperaturkonstanz ist überragend, selbst bei Balltemperaturen über 30 Grad bleibt der Ball tot, wird nur etwas weicher, so etwas gab es noch nie, hier muß man eher aufpassen daß der Ball nicht zu kalt wird unter 18 Grad wird er sehr hart und schnell, leichtes einstecken genügt, der Rohling ist von haus aus fast speckig (ähnlich dem pinken WAT Floridsdorf BoF)

Urteil: muß man haben

Bezugsquelle: MGC Wetzlar, Dirk Czerwek

3D DJM 2005 Jasmin Uhl (KL, KX, KR) KX
ausverkauft !!

G: 29 g, S: 2 cm, H: 31 (KL), 29 (KR) sh, der Ball ist nahezu identisch dem 40 Jahre MGC Mainz, der ja ein Serienball 012 werden sollte und in die Sofortliste bei 3D kam. Auch der Uhl stammt aus der Sofortliste und wahr wahrscheinlich der 2. Versuch des 012, er ist zwar von der Konstanz deutlich besser als der Mainzer aber immer noch nicht gut. Ein 3D NC Steyr 2005 ist da deutlich besser. Wer den 40 Jahre Mainz als Rauhack nicht bekommen hat, sollte sich einen Uhl KX zulegen, für mich ein guter Ball im Frühjahr, da er auch im kühlen sehr weich ist.

Urteil: sehr gut brauchbar, wenn man das Wärmeproblem im Griff hat.

Bezugsquelle: Oliver Christ (OPC)	
	
3D JWM 2004 Andrea Hackl (KL, KR) ausverkauft !! G: 36 g, S: 3 cm, H: 67 (KL) ,65 (KR) sh , ein weicher Pingvin, ist auch weicher als der BoF DPS 2005 Mainz oder BoF IMM Paderno/Damen und dabei super konstant, mit diesem Ball hat man wenig Temperaturprobleme im Sommer. Urteil: muß man haben Bezugsquelle: Hannes Hahsler (A)	3D NLSM 2004 Mees Bowman (KL, KX, KR) G: 37 g, S: 14 cm, H: 40 (KL) ,37 (KR) sh , der Ball liegt zwischen einem 443 und dem Goslar und ist eine gute Abstufung dazu, wer diese Bälle gerne spielt, hat eine tolle Ergänzung. Er ist etwas härter als ein Isis, der Rauhlack ist mißlungen, grob und ungleichmäßig Urteil: KL top, rest Sammelball Bezugsquelle: Nico Suselbeek (NL) Migo Sport
	
3D SJM 2004 Sandra Wixki (KL, KX,) ausverkauft !! G: 55 g, S: 42 cm, H: 39 (KL) ein interessanter Ball, nicht so weich wie andere dieser Art etwa wie der Balla Balla 4 aber nicht so plastisch wie dieser. Er geht daher gut von Schläger und bandet exakt, der Rauhlack ist kaum als solcher zu erkennen und hat auch keine anderen Eigenschaften wie der Glatlack, so ist es fast egal welchen man hat, der Ball ist sehr ähnlich dem huete nachgehärteten BoF Peter Sönderlund. Urteil: sehr gut, aber teuer Bezugsquelle: Wolfgang Wicki (CH)	3D DSM 2004 Ingrid Netzband (KL, KX, KR) ausverkauft !! G: 51 g, S: 20 cm, H: 52 (KL) ,44 (KR) sh , der Ball ist identisch mit dem 3D Swiss Team 2005 oder Sibeliuspark nur gibt es ihn auch als Rohling, der an Bodenwellen doch interessant ist. Urteil: Sammelball Bezugsquelle: Ingrid Netzband (Metzingen)



3D DSchM 2004 Jasmin Uhl (KL, KX, KR)
ausverkauft !!

G: 34 g, S: 6 cm, H: 48 (KL), 43 (KR) sh, der Ball ist von den Daten her ähnlich einem BoF Fredrik Persson oder dem BoF David Schuster, Sprunghöhe und Temperaturverhalten sind identisch in der gemessenen Härte liegt er zwischen den beiden. Solche Bälle braucht man immer obwohl es sie schon x-mal gegeben hat, aber der Ball gehört einfach zur Grundausstattung eines jeden Bahngolfers, da es so was als Serienball nicht gibt, muß hat ein BoF her. Der Uhl ist vorallem in der Rauhlackvariante was neues, hat eine sehr feinen Rauhlack, der Glattlack ist sehr rollig und glatt und kein bischen klebrig

Urteil: sehr gut

Bezugsquelle: Oliver Christ (OPC)

3D IMM 2003 Follonica/Damen (KL, KX, KR)
ausverkauft !!

G: 46 g, S: 22cm, H: 37 (KL), 31 (KR) sh, minimal schneller als der BoF SMM 2004 Neuendorf, das fällt aber in der Praxis nicht ins Gewicht, so daß der Neuendorf oder der Follonica reicht

Urteil: top

Bezugsquelle: Roberto Pierrozzi (I)



3D SMM 2004 MC Neuendorf (KL, KX, KR)
ausverkauft !!

G: 45 g, S: 21 cm, H: 38 (KL), 31 (KR) sh, die lang gesuchte schnellere Abstufung zum BoF Abraham bzw. BoF Bi'hofen Schüler 01+02, leicht und weich und vor allem recht rollig, in dem Geschwindigkeitsbereich, gab es bisher nur härtere Bälle

Urteil: top

Bezugsquelle: Daniel Büttiker (CH)

3D NLJM 03+04 Mariusz Ciesielski (KL, KX, KR)

G: 45 g, S: 22 cm, H: 49 (KL), 44 (KR) sh, Allerweltsball im Bereich eines Classic 4 ohne herausragend positive bzw. negative Eigenschaften

Urteil: Sammelball

Bezugsquelle: Mariusz Ciesielski (NL) Fun Sport



3D DKJM Allan Schwab (KL, KX, KR)
ausverkauft !!

G: 36 g, S: 7 cm, H: 72 (KL), 66 (KR) sh, ein harter Filzball für Örkel und Geldschlitz, schneller als der BoF Fabian Eichsteller minimal langsamer als der Seven Sins #2. Sonst verhält er sich aber ähnlich dem Seven Sins #2.

Urteil: sehr sinnvoller Filzball

Bezugsquelle: Oliver Christ (OPC)

3D ÖM 1994 Christina Lindtner (KL, KX, KR)

G: 57 g, S: 19 cm, H: 37 (KL), 33 (KR) sh, Der Ball ist die langsamere Abstufung zum 3D Balla Balla 2, gleiche Eigenschaften, ähnliches Rohmaterial, etwas härter als der 3D DJM Schriesheim und langsamer als der 3D BoF EM 82 Dirk Czerwek, auch hier gibts Probleme mit der Rundheit, aber deutlich weniger als beim Schriesheimer, so wie der Ball jetzt ist ist er top, fast das Tempo eines mittelschnellen 081, das hat bislang gefehlt, ich befürchte jedoch, daß auch dieser Ball nachhärten wird und damit an Sprunghöhe zulegt, der Ball ist sehr spurtreu und problemlos in der Temperatur zu kontrollieren, nur übertrieben wärmen sollte man ihn nicht, dann wird er arg schnell.

Urteil: top

Bezugsquelle: Robert Konrad (A)



3D DSM 2004 Walter Glaßner (KL, KX, KR)
ausverkauft !!

G: 35 g, S: 15 cm, H: 28 (KL), 23 (KR) sh, der Ball ist weicher und etwas langsamer (1 cm) als der BoF Wilhelm Abraham, der Rauhlack ist gut gelungen und gleichmäßig wirklich rauh, nicht wie beim BoF ÖMM 2003 Bi'hofen wo er nur angedeutet war, er ist auch etwas konstanter als die beiden genannten Vergleichsbälle, der Rohling ist glatt geschliffen. Der Ball gehört weder zu den Bremsern noch zu den Läufern seiner Zunft, ein toller weicher Allroundball für beide Abteilungen. Bleibt nur zu hoffen, daß der Lack auf dem KL haltbar ist

Urteil: sehr gut

3D DMM 2003 MSV Bad Kreuznach/Sen (KL, KX, KR) **KL, KR ausverkauft !!**

G: 40g, S: 25 cm, H: 46 (KL), 41 (KR) sh, den Ball möchte ich mal als BoF Michael Bamberg in klein bezeichnen (auch wenn er meistechnisch deutlich härter ist, beim Spielen macht sich das nicht bemerkbar) oder langsameren BoF Leuchtenberger, somit ein Allroundball wie er immer wieder gebraucht wird als ergänzung zu Maier Classic Bällen aber hier als Kleinball

Urteil: sehr gutes Standardmaterial

Bezugsquelle: Rainer Kindt (Bad Kreuznach)

Bezugsquelle: Dirk Czerwek (Wetzlar)	
	
3D JWM 2004 Linus Sundström (KL, KX, KR) G: 50g, S: 16cm, H: 50 (KL) , 40 (KR) sh , eine etwas schwerere und langsamere Abstufung zum BoF DJMM 2000 SGA Jugend+Schüler oder weicherer, schnellerer Peter Matern 2003, als Rohling finde ich den Ball recht gut, da er doch rauh geschliffen ist und damit hervorragend für Bodenwellen geeignet ist die Schnitten brauchen und wo es auf exaktes Banden ankommt. Urteil: Standart-Material, Rohling top	3D SwSchM 02-04 Malin Jacobsen (KL, KX, KR) ausverkauft !! G: 49g, S: 19 cm, H: 54 (KL) , 49 (KR) der Ball geht in die Richtung Guppy, BoF Ph. Charriere ist dabei aber minimal härter und besonders in der KL Version sehr lauffreudig, aber dennoch nicht wirklich was neues, der Rauhlack ist eher ein Sammelball Urteil: Nischenball mit begrenzten Einsatzmöglichkeiten
Bezugsquelle: Linus Sundström (Schweden) FunSports	Bezugsquelle: Fredrik Jacobsen (Schweden) FunSports
	
3D IMM 2003 GSP Vergiate (KL, KR) G: 42g, S: 20cm, H: 72 (KL) , 69 (KR) sh , dieser Ball ist noch schneller und weicher als der Kris Stille und BoF Porta 2003, er ähnelt am ehesten einem weicheren mg 5 (mg 05), auch hier gilt neues Material, man brauchst aber eher nicht. Urteil: Spezialball, Sammelball Bezugsquelle: Fabio Corio (I), Fun Sports	3D DJM 2004 Daniel Klosek (KL, KX, KR) ausverkauft !! G: 35g S: 7,5 cm, H: 36 (KL) 29 (KR), ein weiterer "mißlungener" Nachbau eines Birdie Bernd 5, Material top (obwohl absolut identisch mit dem BoF Prestinari), temperaturverhalten Top, Lack flop, der Rauhlack ist klar überlackiert und nicht griffig genug, wie auch bei den SV Nachbauten dieses Jahres, ich glaube mittlerweile ein Bernd 5 wird einmalig bleiben, höchst interessant ist die KL Variante, super bremsig einfach klasse, zumals es den Prestinari nicht in KL gab, der LACK ist jedoch sehr empfindlich. KX ist glatter als der Prestinari Urteil: sollte man haben (KL), sonst gut Bezugsquelle : Daniel Klosek (Arheilgen)


3D DJM 2004 Kris Stille (KL, KR) ausverkauft !!

G: 42g, S: 16 cm, H: 78 (KL) , 72 (KR) sh , der Ball ist fast identisch dem Porta 2003, minimal härter und etwas glatter lackiert, irgendwo wird er sicher mal top sein, daher auch nur ein Spezial- und Sammelball. Sieht aber hübscher aus als der Porta und ist auch billiger zu bekommen. Aufgrund der geringen Auflage wird der Ball jedoch schnell ausverkauft sein, Sammler also zugreifen, sonst wirds teuer

Urteil: Spezialball, Sammelball

Bezugsquelle: Oliver Christ (OPC)

3D IM 2003 Paolo Porta (KL, KR)

G: 45g, S: 17 cm, H: 75 (KL) , 72 (KR) sh eine schnellere und weichere Variante zu 3D Assbank und Mandarin 1 den man auch durchaus mal als Schleifen- oder Brückenball einsetzen kann, für die Schlitz auf Filz ist er eher ungeeignet, da zu schnell, ist ein Material was es bisher nicht gab, man aber eigentlich auch nicht vermisst hat

Urteil: Spezialball, Sammelball

Bezugsquelle: Paolo Porta (Italien)


3D SEM 1993 Manfred Kalisch (KL, KX, KR) ausverkauft !!

G: 56g, S: 37 cm, H: 33 (KL) , 29 (KR) sh , der Ball ist die Zwischenabstufung zu Balla Balla 4 und Kampfpatte etc., jedoch deutlich weicher als der Balla Balla 4, der Rauhlack ist richtig rauh geschliffen bandet und bremst gut , der KL ist eher rollig und wenig bandend, so daß er auch mal an Pyramiten mit Kasten eingesetzt werden könnte, der Rohling ist super konstant an der Bande , z.B. als schneller Winkelrohling (Göttingen Halle) und nicht zu rauh geschliffen

Urteil: sehr guter mittelschneller Ball

Bezugsquelle: Dirk Czerwek (Wetzlar)

3D ÖMM 2004 BGC Score/Schüler (KL, KX, KR)

G: 40g, S: 1,5cm, H: 37 (KL) , 29 (KR) etwas schwerer BoF WAT Floridsdorf 2004 (4 gramm) mit verbesserter Temperaturkonstanz, sonst identisch s.u.

Urteil: sollte man haben wenn man so was nicht schon im Koffer hat, sonst Sammelball

Bezugsquelle: Bernahrd Laufer (BGC Score, A)

**3D SM 2003 Mario Kurt (KL, KX, KR)**

G: 47g, S: 27 cm, H: 46 (KL) , 38 (KR) sh , eine etwas leichtere und härtere Variante zum BoF EM 82 Dirk Czerwek, mit ähnlichen Einsatzmöglichkeiten, durch die etwa 8 Gramm geringere Masse, rollt der Ball etwas besser, ist aber trotzdem sehr spurstabil

Urteil: top als Ergänzung

Bezugsquelle: Fun Sports, Ballhändler, Daniel Büttiker (CH)

3D ÖSM 2004 Karl Lakos (KL, KX, KR)

G: 36g, S: 37 cm, H: 34 (KL) , 29 (KR) sh , die perfekte Kopie des gesuchten und ausverkauften blauen Wiklund BoFs 2003 und es scheint als würde der Lack auch etwas besser halten

Urteil: top

Bezugsquelle: Karl Lakos (A)

**3D ÖSM 2004 Maria Fuschlberger (KL, KR)**

G: 38g, S: 49 cm, H: 52 (KL) , 44 (KR) sh , ein schneller leichter Rohrball, etwa wie der Origgi nur 10 gram leichter, er schluckt sehr gut ist durch die weichere Oberfläche auch ein guter Bänder, der Rohling ist sehr schnittfreudig und muß seine Qualitäten noch zeigen, er ist auch als leichtere weiche Abstufung zum BoF DSM 2004 Dirk Czerwek bestens geeignet

Urteil: top

Bezugsquelle: Maria Fuschlberger (A), FunSports

3D DM 2004 Sabrina Heinrich (KL, KX, KR)

G: 37g, S: 18 cm, H: 38 (KL) , 35 (KR) sh der Ball ist eine noch weichere und minimal langsamere Abstufung zum BoF Pascal Heid mit einem schönen feinen Rauhlack der den Namen wirklich verdient, der Ball bandet exakt das Bänderverhalten von KL, und KX ist deutlich unterschiedlich, was beim Heid nicht der Fall war, viele Leute sagen auch es ist ein schnellerer 443, wer sich an der grellen Farbkombination nicht stört bekommen einen Top Ball

Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Harry Rothe, Sabrina Heinrich (Kreuznach)



3D DSchM 2004 Corinna Berge (ML, MX, MR)

G: 40g, S: 13 cm, H: 45 (ML) , 43 (MR) sh , der Ball ist vergleichbar mit einem little d03 oder dem Indoor No.2 (der ist etwas weicher) aus Österreich, die Unterschiede sind nur minimal, jedoch hat der Berge ein fast ideales elastisches Material , was bei 3D in letzter Zeit nicht selbstverständlich ist, auch die Temperaturkonstanz ist etwas besser als bei den anderen 2 genannten, zudem gibt es den Ball in einer Rauhlackvariante, die ich persönlich für die interessanteste halte.

Urteil: sehr guter mittelschneller Ball

Bezugsquelle: Willi Berge (Salzgitter)

3D DPS 2005 1. MGC Mainz (KL, KR)

ausverkauft !!

G: 28g, S: 2 cm, H: 73 (KL) , 63 (KR) sh, der Ball ist bestes bekannt und sehr gesucht und heißt Pingvin ist im Gegensatz zu diesem auch in KR erhältlich, bei sehr hohen Temperaturen (>32 Grad) wird er etwas weicher als das original.

Urteil: Kaufen wer keinen Pingvin hat

Bezugsquelle: MGC Mainz , Miro Stoparic



3D DSM 2004 Dirk Czerwek (KL, KX, KR)

ausverkauft !!

G: 55g, S: 53,5 cm, H: 63 (KL) , 56 (KR) sh , er ist etwas härter und etwas langsamer als der weiße BoF Olten bzw. der Hölle des Nordens, vor allem der Lack ist härter, was dazu führt das der Ball an Röhren besser zum Loch stößt, wenn er mal nicht zentral übers Loch geht, er ähnelt vom Spiel her sehr einem alten dunkelgrünen schnellen A 7, der Lack ist sehr glatt und er schluckt sehr gut, der Rauhlack ist im gegensatz zur Hölle feiner und sehr gleichmäßig, vorallem auf Rohrbanden bandet diese Oberfläche sehr exakt, der Rohling ist sehr aggressiv und bremst zudem etwas

Urteil: top Rohrball, sollte man haben

Bezugsquelle: MGC Wetzlar c/o Dirk Czerwek

3D DMM 2004 SG Arheilgen/Jugend (KL, KR)

G: 36 g: S: 10 cm , H: 60 (KL) 48 (KR), ähnlich dem BoF Ingrid Netzband, sehr plastisch der Lack ist Gott sei dank etwas härter als normal, so das die Lackvariante das Material etwas überdeckt und der Ball somit recht gut rollt, wenn das Bandenverhalten nicht optimal ist, ansonsten 08-15 Material

Urteil: Sammelball

Bezugsquelle: Renate Hess (SG Arheilgen), FunSports

**3D DJM 2003 Daniel Klosek (ML, MX, MR)**

G: 48g, S:23 cm, H:48 (ML) , 42 (MR) sh , der Ball liegt so im Bereich eines little D 01, sollte ein Nachbau des 3D ÖM 98 Münster werden, als solcher ist er mißlungen, das Material ist viel zu plastisch und hat nicht die Banden- und Rolleigenschaften der zuvor genannten Bälle. Das Bandenverhalten ist im Vergleich auch eher als unkonstant zu bezeichnen, was aber am sehr glatten Lack liegen mag. Aber auch beim Rohling liegen zwischen einem little D 01r und dem BoF Klosek Welten

Urteil: Sammelball

Bezugsquelle: Daniel Klosek, Ballhändler, Funsports

3D DSchM 2004 Fabian Eichsteller (KL, KX, KR)

G: 44 g, S: 5 cm H: 73 (KL), 68 (KR) sh, ein reiner Filz- oder Hochtellerball im Stile eines BoF Bi'hofen 2004 , nicht ganz so konstant und eine Spur weicher, wer den BoF Bi'hofen nicht bekommen hat und wem die gewöhnungsbedürftige Farbkombination (Lack/Aufdruck) nicht stört ist hiermit sehr gut bedient, Rauhlack und Rohling sind eher für die Sammler.

Urteil: top (wenn man den BoF Bi'hofen 2004) nicht hat, sonst reiner Sammelball

Bezugsquelle : Fabian Eichsteller (Mainz)

**3D ISchM 2003 Emanuele Prestinari (KX, KR)**

G: 34g, S:8 cm, H:37 (KX) , 29 (KR) sh , der Ball ist sehr ähnlich dem BoF DM 2002 Stephan Schröder, der KX ist auch sehr rau und bandet gut, der Rohling ist eher ein Sammelball. Es gibt halt wenige so weiche Bälle in diesem Sprunghöhenbereich, das macht ihn interessant, der Ball ist jedoch schwer zu bekommen, da Fabio meist auf Emails nicht antwortet.

Urteil: toller Ball

Bezugsquelle: Fabio Corio (I), FunSPorts

3D SwJM 2003 Lars Brown (KL, KX, KR)

G: 52 g, S:40 cm, H:40 (KL) , 35 (KR) sh , nahezu identisch dem BoF Sandra Bengtsson minimal konstanter im Temperaturverhalten, der Bengtsson ist etwas rauher geschliffen (was mir persönlich besser gefällt) und den Lars Brown gibst auch als Glattlack, man braucht nur einen der beiden Bälle

Urteil: sehr empfehlenswert, wenn man den Bengtsson nicht hat, da KX, KR in Deutschland erhältlich sind

Bezugsquelle: Lars Brown (S), Funsports, Ballhändler

	
3D NJM 2004 Marcus Johansson (KL, KX, KR) G: 42g, S:12cm, H:54 (KL) , 42(KR) sh , eine minimal weichere Variante zum BoF Peter Matern (gelb) oder BoF Malax IF, oder 3D Ostheim/Rhön der Ball bandet daher minimal besser, den Raumlack gibt es nur direkt in Schweden (teuer) . Wer die o.g Bälle schon hat braucht diesen Ball nur für die Sammlung Urteil: eher Sammelball Bezugsquelle: Marcus Johansson (S) Funsports, Ballhändler	3D ÖM 2004 Rudi Klupaty (KL, KX, KR) G: 45g, S:12 cm, H:37 (KL) , 31 (KR) sh , ein BALL der sehr in die Richtung BoF BK. Pürstinger geht ist dabei aber nochmal 1 cm langsamer bei erhöhtem Gewicht, was sehr zur Laufruhe beiträgt, der BALL ist sehr angenehm zum Spielen und eine tolle Ergänzung zu vorhandenem Material Urteil: sehr empfehlenswert Bezugsquelle: Rudi Kupaty (A)

Deutschmann 2005	
	
083 (2005) ML, MX G:73g, S: 27cm, H: 34sh (MX) Es gibt wieder eine neue Serie 083 und wohl nicht aus Migoproduktion, der Ball ist ähnlich dem weichen langsamen, den es mit dem dunkelbraunen 084 gab aus den Jahren 98-2000. Michael Glüsing hat diese lackiert, es gibt zwei Varianten: Raumlack und Matlack. Der Ball ist extrem weich und vor allem die Raumlackvariante bremst gut, das gewicht der ersten 083 von ca 82-84 Gramm erreicht er jedoch auch nicht, Es ist ein brauchbarer Ball mit guter Temperaturkonstanz jedoch kein Ersatz für einen alten 083. Aber im Gegensatz zu den Schwarzen der letzten Zeit ist er sehr ordentlich verarbeitet. Urteil: gut	

Bezugsquelle: Harry Rothe, Ballhändler

Birdie 2005

keine Neuheiten

Game and Fun 2005



Ravensburg WM 2005 Steyr (GL)

G: 46 g, S: 5 cm, H: 43 sh, ein langsamer recht weicher gut zu spielender Ball, er ist weicher als alle derzeit angebotenen Weinheim Nachbauten, trotzdem angenehm lauffreudig wie ein Birdie D 006

Urteil: sehr gut

Bezugsquelle: Ballhändler, Game 'n' Fun



Ravensburg Spezial 2005 (KX)

G: 70 g S: 15 cm, H: 31 sh das Grundmaterial ist ähnlich den Gebi Bällen bzw. Killerbien 2, das aber etwa 10 g höhere Gewicht führt zu einer größeren Härte, dennoch bremst der Ball sehr gut, es ist der erste Ravensburg Ball mit solch einem Material, das kritische Temperaturverhalten hat er leider auch geerbt, aber das ist technisch wahrscheinlich nicht anders machbar., ich finde er bandet nicht so aggressiv wie seine weicheren Brüder, aber dafür etwas konstanter, auch vom Sprunghöhenbereich ist der Ball eine ideale Ergänzung zu den Maier Bällen, weitere Ravensburger dieser Art werden sicher folgen

Urteil: sehr gut

Bezugsquelle: Ballhändler, Game 'n' Fun



Ravensburg 363 (ML, MX, MR)

G: 50 g, S: 13 cm, H: 58 (ML) sh, eine Neue Nummernserie von Ravensburg die 360er,



Ravensburg 365 (ML; MX, MR)

G: 48 g, S: 20 cm, H: 55 (ML) sh, die schneller Abstufung zum 363 mit den gleichen Nachteilen

Mediumgröße und etwas Gewicht, der Lack ist etwas matt und fühlt sich leicht klebrig an, obwohl er es nicht ist. Der Lack schränkt die Einsatzmöglichkeiten jedoch stark ein, den Ball über Bande(n) zu spielen sehe ich als kritisch an, da ist der Rauhlack besser. So kann mich das Material auch schon aufgrund der Mediumgröße nicht überzeugen Urteil: Neue Standard Serie die erst zeigen muß wofür sie wirklich gut ist. Bezugsquelle: Ballhändler, Game 'n' Fun	Urteil: Neue Standard Serie die erst zeigen muß wofür sie wirklich gut ist. Bezugsquelle: Ballhändler, Game 'n' Fun
	
Ravensburg "Zacchete" KL, KX G: 61 g, S: 47 cm, H:44sh, das Material ist durchaus vergleichbar mit den aktuellen Maier Bällen (Osnabrügge Spezial, Hansi Pscherrer und Bull-Serie), verwundert auch nicht da das Rohmaterial aus der gleichen Fabrik kommt, auch wurde in der KL Version den Mattlack zu imitieren, er ist aber weniger matt geschliffen und hat daher etwas andere Bandeneigenschaften, die nicht ganz so exakt sind, mir persönlich gefällt die Rauhlackversion besser, denn dieser ist gleichmäßig fein und griffig, vergleicht man den Rauhlack mit Bällen aus gleichem Hause ist er sehr ähnlich dem Vergiate 2003, minimal weicher und natürlich durch die geringere Größe leichter. Urteil: Ergänzungsmaterial zu vorhandenen Ravensburg und Maier Bällen Bezugsquelle: Ballhändler, Game 'n' Fun,	Ravensburg Forza Italia (KX) G: 48 g, S: 0 cm, H:39sh den Ball kann man nur richtig warm spielen, sonst ist er extrem plastisch, man kann ihn mit der Hand drücken und die flache Stelle ist minutenlang zu sehen, dafür hat man bei hohen Temperaturen einen extrem konstanten Ball der beim besten Willen nicht schnell wird, unglücklich finde ich nur die etwas ungleichmäßig rauhe Oberfläche, ein matter Glattlack hätte mir besser gefallen, mit dem Rauhlack bremsst er ordentlich. Urteil: extremes Nischenmaterial, aber gut Bezugsquelle: Ballhändler, Game 'n' Fun,
	
Ravensburg "Mach et Ratze" (KL, KX, KR) G: 27 g, S: 10 cm, H:37sh, mal wieder ein Ball der schwimmt, das Material ist ähnlich den Light Bällen,	Ruff "s'allerbescht Ruatfescht" (ML) G: 41 g, S: 11 cm, H: 41 sh, der Ball verhält sich in etwa wie der Ruff Faktor D 1, der Ball ist jedoch ca.

relativ temperaturkonstant, feiner gleichmäßiger Rauhlack, der gut und gleichmäßig bandet und sehr kontrolliert den Schnitt annimmt ohne , daß man den Ball prügeln muß, auch der Glattlack bandet noch ordentlich, der KX ist ein Top Ball für die Abt. 1 (z.B. Bahn 6 mit Vorbande), den Namen des Balles finde ich allerdings etwas jenseits des guten Geschmacks Urteil: top Bezugsquelle: Andre Klos	10 g leichter, und minimal weicher, er ist ein guter Roller durch den glatten Lack, man könnte vermuten, daß er relativ schnittfrei reagiert, daß ist jedoch nicht der Fall, er nimmt sogar recht gut den Schnitt an, der Lack läßt sich etwas auf dem Ball verschieben, scheint aber dennoch nicht zu reißen. Urteil: gut Bezugsquelle: Ballhändler, Game 'n' Fun,
	
Ravensburg IM 2004 Rudi Giroladini (KX, KR) G: 42g, S: 43cm, H: 32 (KX) 29 (KR) sh, der Ball hat ein sehr elastisches weiches Rohmaterial, wie man es bei 3D im Moment häufig vermißt, der Rauhlack ist fein und gleichmäßig, etwa wie bei den Maier Gebi Bällen, ist auch kein Wunder, sie kommen ja aus der gleichen Fabrik, die Temperaturkonstanz ist auch deutlich besser als bei Gebi xx, Killerbiene usw., ich habe oft gehört die Gebis sind mir zu schwer, der hat mit dem IM 2004 eine leichtere Variante die deutlich einfacher zu spielen ist. Urteil: sollte man kaufen Bezugsquelle: Ballhändler, Game 'n' Fun,	Ravensburg 088 (KX, KR) G: 55 g, S: 55cm, H: 25(KX) 24 (KR) sh, der erste Ball einer neuen Ravensburger Nummern Serie, das Material entspricht entspricht haargenau dem Gebi 53 und wurde wohl nur anders eingefärbt, man merkt es auch am Geruch, auch das Temperaturverhalten ist identisch, es bleibt zu hoffen, daß die Lackhaltbarkeit besser geworden ist, besonders der Gebi 53 hatte da mitunter massive Probleme. Einzelheiten zum Ball siehe Test Gebi 53 von 2004, sollte sich der Lack als haltbar erweisen ist er dem Gebi 53 vorzuziehen, zumal dieser auch schon nachhärtet. Urteil: super , sollte man haben! Bezugsquelle: Ballhändler, Game 'n' Fun,

mg und Maier 2005

	
Maier Gebi Brücke (KL) G: 40g, S: 21 cm , H: 78 sh, aufgrund des meiner Meinung nach zu weichen Lackes ist er an Brücken nur schwer einsetzbar, durch Rutschen an der Endkreisbande ist ein extrem sauberer zügiger Schlag	

erforderlich, da verzeihen andere Brückenbälle aus gleichem Hause (Lorsch violett, Brücke 19) mit dem Strukturlack viel mehr, der Ball wirkt dadurch im Bandenverhalten sehr unkonstant, was er gar nicht ist (an Pyramiden bandet er sehr exakt). Es liegt einfach an unterschiedlichen Tempo mit dem Ball an der letzten Bande ankommt. Er ist für mich kein Brückenball

Urteil: Nischenball

Bezugsquelle: ProGolf



Maier GUN 2 (KL)

G: 44g, S:42 cm , H: 32 sh, (KL) der Ball ist leichter und deutlich härter als der erste GUN, der ja Gebi ähnlich war, vom Lack her ähnelt er dem Switzerland, ist auf diesem Ball aber nicht so rutschig und vor allem nicht so empfindlich. Er ist vom Bandenverhalten ausgeglichen und somit mit entsprechender Präparation bei allen Bandentypen gut einsetzbar.

Urteil: gut

Bezugsquelle: ProGolf

Maier Switzerland 2005 (KL, KX)

G: 35 g, S:56 cm , H:25 (KX), sh, der Ball ist ähnlich dem Lorsch Yellow aber nicht so unkonstant und viel besser im Lack, dieser klebt nicht so wenn man ihn wärmt, wie daß beim yellow leider der Fall ist, der Lack ist eher rutschig, aber auch rollig, man sollte jedoch mit der KL Variante vorsichtig umgehen, da der Lack schnell reißt, ein richtig warmer Yellow ist von der Sprunghöhe gleich wie der Switzerland 2005. Die Rauhlackvariante ist auch sehr interessant, da dieser Ball sehr griffig ist, er hat die Oberfläche und das Bandenverhalten der schnellen Gebi Bälle. Diese Variante ist besonders auf Beton interessant.

Urteil: gut

Bezugsquelle: Pro Golf W. Maier



Maier Bischhofshofen - Locarno (MR)

G: 48g, S:68 cm , H: 32 sh, ein weicher sehr laufruhiger Zentrieball der auch gute Zentriereigenschaften hat ähnlich dem Sascha Mark 1 von Ravensburg oder den Turbo 3 und Turbo 4 aus

Maier Danny Hess HD 2 (KL)

G: 50 g, S:1 cm , H:33 (KL), sh, so einen toten weichen und dabei schweren Ball hat es noch nicht gegeben, die Oberfläche hat den matten geschliffenen Lack vieler Maier Bälle im Moment, die

gleichem Hause, er ist etwas rolliger als diese und auch etwas rauher geschliffen. Der Ball wird daher sicher nicht so schnell speckig, sondern behält seine guten Bandeneigenschaften

Urteil: sehr gut

Bezugsquelle: Michael Gebetshammer (A), ProGolf

Temperaturkonstanz ist sehr gut, der Ball ist jedoch träge im Lauf und nicht einfach zu spielen, fast Gebi Material oder der toteste Gebi. Aufgrund der Extremeigenschaften ist er wie ein MR 2000A nur selten einsetzbar, aber wenn dann sicher mit herausragendem Erfolg

Urteil: Nischenball

Bezugsquelle: Danny Hess (Ludwigshafen)



Maier Danny Hess HD 1 (KX)

G: 73 g, S:12 cm , H:32 (KX), sh, das Material ist wie bei den Gebis oder Killerbienen, jedoch mit mehr Gewicht und dadurch aus etwas Härter, die unangenehme Eigenschaft der mangelnden Temperaturkonstanz hat er jedoch beibehalten, ist sogar in der Hinsicht schlechter als viele der o.g Bälle, in kühlem Zustand ist es ein starker Bremsen aber ohne Heizkoffer ist der Ball kaum zu kontrollieren. Das hohe Gewicht bewirkt, daß er sehr schwer zu spielen ist.

Urteil: Nischenball

Bezugsquelle: Danny Hess (Ludwigshafen)

Maier EC Bergheim 2 (KL)

G: 40g , S: 0,5 cm, H: 28 sh, der zweite Ball für den EC in Bergheim, dort extra für den Salto gemacht, der Ball ist noch weicher als der grüne 3D EC Steyr, auch von der Konstanz her nicht schlechter, also wer den Steyr nicht bekommen hat kann ihn hiermit ersetzen

Urteil: sehr gut

Bezugsquelle: ProGolf



mg OPC pro 04 43 43 (KX)

G: 37 g, S:3 cm , H:46 sh, ein weiterer Saltoball aus der OPC Serie, durch den Schwedenlack sehr griffig, auch sehr unkonstant, man kann den Ball daher nur gewärmt spielen, sonst ist die Sprunghöhe eher 0 bei 18 Grad, aus der Hosentasche jedoch ist dies ein exakt bandender Saltoball und als totere Abstufung zum SV Mannheim Nr. 1 zu sehen.

Maier Abtenau 2 - Örkeljunga (KL)

G: 43g , S:4cm, H: 72, die langsamere Variante zum Abtenau (Örkelass spezial), ich sage es gleich vorne weg, der Ball gefällt mir aufgrund des dicken hochglänzenden fast etwas klebrigen Lackes gar nicht, das Material ist sicher eine sinnvolle Ergänzung, ich habe den BALL auch an einer 9 auf Beton ausprobiert auch in der Betonwand läuft der BALL nicht so sauber rund wie es andere Bälle dieser Art (z.B. von 3D) tun

Urteil: top	Urteil: vor dem Spielen umlackieren
Bezugsquelle: Oliver Christ	Bezugsquelle: Pro Golf , Ballhändler
	
Maier Cobra 12 cm - hole in one (KX, KR) G: 49 g, S: 12 cm , H:44 (KX) , 42 (KR) sh, eine echte Alternative zu den Ravensburgern der 38x Serie, ohne jedoch diesen zu kopieren, er ist etwas härter und der feine gleichmäßige Rauhack garantiert ein optimales Bandenverhalten, auch wenn er warm wird verändert sich das Bandenverhalten nur minimal ,obwohl der Ball natürlich schneller wird, der Rohling findet da Einsatzmöglichkeiten wo ein extrem schnittiges Bandenverhalten gefragt ist, der Ball ist einfach extrem	Maier Killerbiene 2 (KL) G: 56g , S: 10 cm, H: 19, identisch dem 20 anni MMC Paderno (s.u) Urteil: sollte man haben, jetzt preisgünstig Bezugsquelle: ProGolf, Ballhändler
Urteil: tolles Standartmaterial als Ergänzung zu vorhandenen Bällen Bezugsquelle: MGC Wetzlar, Dirk Czerwek , ProGolf	
	
Maier 40 Jahre MGC Sulzfeld (KX, KR) G: 55 g, S:54 cm , H:28 (KX), 24 (KR)sh, hier vermute ich, daß dieser Ball identisch dem 088 von Ravensburg ist, er ist jedoch etwas rauher geschliffen und minimal langsamer 1 cm (2. Serie ??), die Herkunft des Materials ist ja bei Ravensburg und Maier die selbe Gummifabrik.Auch hier bleibt zu sagen, der Lack ist haltbar und somit ist es der bessere Gebi 53 Urteil: sollte man haben Bezugsquelle: Sepp Splettstößer, MGC Sulzfeld	Maier 20 anni MMC Paderno (KL) G: 56g , S: 10 cm, H: 18, ich hätte nicht gedacht, daß man unterhalb des Weichei noch etwas mit diesem Gebi ähnlichen Material produzieren kann, der Ball ist sogar etwas temperaturkonstanter als das Weichei und bremst durch den leicht klebrigen Lack noch mehr und bandet auch stärker, ein Ball für Leute die es drauf haben Bälle richtig zu temperieren, dieser BALL läßt einen MR 2000A alt aussehen Urteil: sollte man haben, auch wenn ein teurer Italienimport ist Bezugsquelle: Claudio Santopietro (Italien)


Maier 50 Jahre Hansi Pscherrer Bayern L (ML)

G: 81g, S: 26 cm, H: 37sh, der langsamste und weicheste der 3 Pscherrer Bälle in der Sprunghöhe etwa einem schnellen 084 ähnlich, der Ball bremst jedoch recht stark und ist daher aufgrund seiner Masse im ersten Moment schwer zu spielen, hat man das jedoch im Griff, wird man die Eigenschaften zu schätzen wissen. Für mich der beste der 3 Bälle

Urteil: Ergänzung zu den anderen Pscherrer, Alheimern und OJ Bällen

Bezugsquelle: Hansi Pscherrer

Maier 50 Jahre Hansi Pscherrer Bayern M (ML)

G: 77g, S: 34 cm, H: 39, der Ball ähnelt sehr dem schnelleren OJ 35 ist dabei jedoch minimal weicher und bremst dadurch etwas besser

Urteil: Ergänzung zu den anderen Pscherrer, Alheimern und OJ Bällen

Bezugsquelle: Hansi Pscherrer


Maier Rocket - WM championship balls

G: 38 g, S: 82 cm, H: 66sh, ein harter sehr schneller Turbo der hervorragend rollt, aber schlecht zentriert, dieser Ball ist eher da geeignet wo es nicht so sehr auf das zentrieren, sondern auf ein exaktes Tempo ankommt, damit der BALL zum Loch stößt, auch zum kuller ist der Ball gut geeignet, dafür könnte er jedoch etwas glatter geschliffen sein

Urteil: mal ein anderer Turbo, nachdem der SV TDI nicht mehr erhältlich ist

Bezugsquelle: ProGolf,

Maier Original Osnabrügge Spezial 53 (KL)

G: 68g, S: 52 cm, H: 44, der Ball paßt nahtlos in die bisherigen Osnabrügge Spezial oder Bull Bälle, hier wird die Lücke zwischen dem Bull 43 und dem Bull 61 geschlossen, der Ball hat das Tempo eines alten 085, es ist der erste OJ Ball in Kleinballgröße, Lack und Bandenverhalten sind identisch wie bei den andern Maier Bällen mit dem matten Lack

Urteil: sinnvolle Ergänzung zu den Alheimern und den anderen OJ- Bällen

Bezugsquelle: Jörn Osnabrügge

	
Maier - the best of Lakos (MX) G: 61 g, S: 31 cm , H:36sh, ein leichter weicher schneller Deutschmann 084 mit guter Temperaturkonstanz und einem feinen Rauhlack, der zwar kein extrem guter roller ist, ab dafür sehr exakt im Bandenverhalten, durch das niedrigere Gewicht ist er angenehm zu spielen, er gefällt mir deutlich besser als viele Reisinger und Ravensburg Bälle, die es in dieser Art gibt. Der Ball wurde eigentlich für den Österreichischen Markt produziert Urteil: top Bezugsquelle: ProGolf, Dirk Czerwek	Maier - Uppfanger Killer (KX) G: 29g, S: 7 cm , H:36sh, die langsamere Abstufung zum Ravensburg "mach et Ratze ", man könnte ihn ebenfalls als kleinen Light Ball ansehen, der feine Lack nimmt weniger schnitt an, als der Ratze, dieser Ball wurde bei der DSM in Arheilgen erfolgreich an Bahn 6 (Abt.1) eingesetzt. Urteil: sollte man haben auch als Alternative zum Light 6 od. 8 Bezugsquelle: ProGolf, Dirk Czerwek
	
mg Viagra - und die 1 steht (KX, KR) G: 33 g, S: 3,5 cm , H:36sh, das Material ist ähnlich den OPCpro Bällen 03 30 34 und SEM 2004, aber wegen stark verbesserter Temperaturkonstanz sehr gut einsetzbar, es ist ein Top Ball für Salto, der Schnitt ist durch den Schwedenlack gut dosierbar, so daß der Ball sowohl an Bahnen wo kräftiger Schnitt benötigt wird als auch an Bahnen wo wenig Schnitt gefragt ist einsetzbar wird, man kann das auch gut über die Ballwärme steuern Urteil: sehr gut Bezugsquelle: Günter Borrmann (Junior)	Maier - Bergheim 2005 G: 62 g, S: 31 cm , H:84sh, ein harter Ball im Stil eines schnellen mg World Games jedoch mit einem matten Lack und deutlich höherem Gewicht, der Ball ist super temperaturkonstant und bandet exakt, dennoch sind die Einsatzmöglichkeiten eher gering (z.B Pyramiden) oder auf der Abt. 1 an Bahn 3 , 4 oder 16, Der Ball wurde eigentlich für den Österreichischen Markt produziert Urteil: Spezialball Bezugsquelle: ProGolf, Dirk Czerwek


Maier MSK Olching 2005 (KX, KR) ausverkauft !

G:66 g, S: 45 cm, H:26 (KX) 24 (KR) sh, dauch hier hat man im Prinzip Gebi Material, daß aber ca. 10 Gramm schwerer ist, bei nur minimal größeren Bällen, das höherer Gewicht ist für mich ein Vorteil, der Ball läuft etwas ruhiger, die Oberfläche bandet im Vergleich zum Gebi 53 auch nicht so aggressiv, sondern ist eher vergleichbar mit der Killerbienenoberfläche, der Ball ergänzt hervorragend die Gebi Serie und schließt die Lücke zwischen dem nachgehärteten ersten Gebi 35 (heute 43) und dem Gebi 53

Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: MSK Olching, Hansi Pscherrer

Maier GUN (KX)

G: 65g, S: 45cm, H: 26 (KX), der Ball ist identisch dem Olching 2005, jedoch durchweg etwas kleiner geschliffen, daraus resultiert das 1-2 g geringere Gewicht, wer an den Olching nicht ran gekommen ist sollte den GUN kaufen, der BALL in Kehlheim an Bahn 14 für die Kombi DM !!

Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Pro Golf, Dirk Czerwek


Maier Weichei (KL)

G:58 g, S: 14 cm, H:25 (KL), Gebi Material in einer sehr toten Ausführung, leider auch sehr unkonstant, aber bei Verwendung eines Heizkoffers gut zu kontrollieren, der Ball ist aufgrund seiner Materialparameter schwer zu spielen (ähnlich dem beliebten MR 2000A) der Ball macht jedoch besonders auf der Abteilung 1 extreme Rückläufe, da er sehr direkt bandet. Der BALL ist nicht rauh geschliffen, sonst wären die Laufeigenschaften zu träge

Urteil: kaufen, so was hat man nicht im Koffer

Bezugsquelle: Miroslav Stoparic

mg A klein (KL)

G: 36g, S: 66cm, H: 48 (KL), das Material ist vergleichbar dem mg A nur der Lack ist heute anders, der Ball bandet im direkten Vergleich leider etwas zu stark und auch unkonstanter, wie ein alter Reißlack mg A, ich habe aber durch anschleifen mit 1200er Papier eine etwas mattere Oberfläche erzeugt, die dann diue gewünschten Eigenschaften erhält, der Ball kann dann durchaus einen Reisinger Hilzingen 99 ersetzen.

Urteil: sehr gut , nach Oberflächenbehandlung

Bezugsquelle: Pro Golf

**Maier Bull 61 (KL)**

G:69 g, S: 59 cm, H:44 (KL), das Material und die Oberfläche ist vergleichbar mit den OJ und Pscherrer Bälle, der Ball ist nur deutlich schneller und hat Deutschmann 086 Tempo ohne dabei aber extrem gut zu rollen, der Aufdruck "spurtreu" ist zwar gerechtfertigt aber andere Bälle dieser Art sind da auch nicht schlechter. In dieser Geschwindigkeit ist der Ball im Moment einzigartig. Die Temperaturkonstanz ist sehr gut

Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Pro Golf, Dirk Czerwek

**Maier Bull 43 (KL)**

G68g, S: 41cm, H: 43 (KL), kurze Beurteilung, der Ball ist identisch dem Osnabrügge 43 nur in kleiner Größe, also für alle interessant die den OJ 43 nicht mehr bekommen haben

Urteil: Ergänzung zu den Alheimern Bull 35

Bezugsquelle: Pro Golf, Dirk Czerwek

**Maier 50 Jahre Hansi Pscherrer Bayern S (ML)**
ausverkauft !

G:77 g, S: 48cm, H: 39 (ML), ein weiterer Ball aus der Serie mg Alheim, Osnabrügge gleicher Lack, gleiche Eigenschaften diesmal in einem schnellen 085 Tempo, d.h. der Ball ist noch schneller als der Alheim 40, aber nicht ganz so lauffreudig

Urteil: Ergänzung zu den Alheimern und dem OJ 43

Bezugsquelle: Michael Koziol & Tanja Pscherrer

**Maier Gebi 57 (KX)**

G:55 g, S: 56cm, H: 27 (MX), der Ball schließt die Lücke zwischen dem Gebi 53 und Gebi 65, ist dabei nicht ganz so weich und hat auch nicht das hohe spezifische Gewicht anderer Gebi Bälle, so daß der Ball etwas größer ist als seine Namensvettern. Der Ball bandet auch nicht ganz so aggressiv wie die anderen Gebis.

Urteil: empfehlenswert als Ergänzung

Bezugsquelle: Michael Gebetshammer, Pro Golf

	
mg Winterpokal Rendsburg 2004/2005 (ML) G:45 g, S: 6 - 15 cm, H: 55 (ML), der Ball ist auf die schnelle in einer kleinen Stückzahl produziert, wahrscheinlich mit Material aus einer Probeserie, der Ball ist super unkonstant, schon geringe Temperaturunterschiede lassen diesen Ball immens hoch springen, am Hosenbund kann man auch 20 cm Sprunghöhe erreichen, daher Urteil: Finger weg Bezugsquelle: Günter Borrmann (Junior)	Maier Original Osnabrügge Spezial 43 (ML) ausverkauft ! G: 75g, S: 40 cm, H: 42 sh, ein weiterer 083 Nachbau, schneller als der Osnabrügge 35 (schnelle Version) aber langsamer als der Altheim 40, ca 5 Gramm leichter als die anderen, gleicher matter Lack, gleiche Spieleigenschaften etc. s.u. Urteil: Ergänzung zu den ALtheimern und dem OJ 35 Bezugsquelle: Jörn Osnabrügge
	
Maier 25 Jahre BSC Ennepetal G:52 g, S: 43 cm, H: 18 (KX), der Ball gehört in die Kategorie Gebi Bälle ist aber etwas leichter, ähnlich der Killerbiene und dem Team Wetzlar 2005, dabei noch etwas schneller als die Killerbiene, für ein so weiches Material extrem rollig, wer den Lorsch Blitz kennt, er reicht leicht gewärmt locker für den Rücklauf, ansonsten gilt das für die Killerbiene gesagte Urteil: sollte man als Ergänzung zur Killerbiene haben Bezugsquelle: Günter Borrmann (Junior)	Maier Alien 2 (KL, KX; KR) G: 43 g, S: 12 cm oH: 86 (KL) 85 (KR) sh, der Ball wurde speziell für die Olchinger Brücke im Hochsommer entwickelt, wenn ein Lorsch violett oder Brücke 19 zu schnell ist, also es ist eine deutlich langsamere Abstufung dazu, der Glatlack ist sicher auch ein guter Filzball im Stile eines roten BoF Ryner oder Örkelass spezial. Der Strukturlack ist sehr gleichmäßig und fein, bandet daher sehr exakt Urteil: gute Ergänzung zu vorhandenem Material Bezugsquelle: Sigi Richter (Olching)

Reisinger 2005



Reisinger Pyramidenkiller (KL)

G: 40 g, S: 28 cm, H:61sh, der Ball hat auch den matten Lack von Reisinger, er ähnelt einem schnellen Classic 5 bandet mit dieser Oberfläche jedoch stärker und nicht so exakt, geht gut vom Schläger und ist sicher an manchen 3er oder 4er Bahnen (Abt.1) gut als Alternative zu Classic - Bällen einsetzbar, mit der Oberfläche eher ein Spezialball

Urteil: Spezialball

Bezugsquelle: Reisinger, Ballhändler



Reisinger EC 2005 Bergheim (KL)

G: 50 g, S: 50 cm, H:67sh, ein neuer sehr klein geschliffener Rohrball, für mich der beste Bomba seit dem allerersten Bomba, kein Rohrball schluckt ungenaue Schläge an schwierigen Röhren und Plastikhügeln wie Lorsch so gut wie dieser. Der Ball war der Hit beim EC, man sollte ihn jedoch immer gewärmt spielen, sonst stößt er nicht ganz so gut zum Loch

Urteil: muß man haben

Bezugsquelle: Reisinger, BGS Hardenberg



Reisinger DSM 2004 Hildegard Widmar (KL)

G: 41 g, S: 40 cm, H:93sh, ein harter schneller Ball mit hervorragenden Laufeigenschaften, wir aben ihn bei der Relegation mit großem Erfolg in Landshut an der 16 gespielt, der matte Lack ist die bessere Variante, rollig aber dennoch besser bandend als der Glanzlack, der Ball wir wohl hauptsächlich auf Beton eingestzt aber auch an einigen Tellern wo man schnelle Bälle wie SV Czeck Team o.ä. braucht kann ich mir ihn gut vorstellen

Urteil: sehr guter Spezialball

Bezugsquelle: Reisinger, Ballhändler

**Reisinger Susanne (KL)**

G: 33 g, S: 21 cm , H:40 sh, der schnellste der drei weichen in der Härte liegt er in der Mitte, dennoch kann man ihn ohne weiteres da einsetzen wo ein gewärmter Ohhh Beppe noch zu langsam ist, der Susanne ist zwei stufen schneller, eine weitere Zwischenstufe wäre empfehlenswert. Es gilt das für Ippocampo und Ohhh Beppe gesagte

Urteil: gut

Bezugsquelle: Reisinger, Ballhändler

Reisinger 35 Jahre Minigolf Algend (GL)

G: 53g, S: 19 cm , H:83sh ein Brückenball im Stil eines schnellen mg B8 oder 3D BoF Bernd Szablikowski, aufgrund des Mattlackes bandet der Ball sehr gut (etwas stärker als man es aufgrund seiner Sprunghöhe erwarten konnte), läuft sauber rund ohne viel Tempo zu verlieren, und nimmt leicht Schnitt für den Rücklauf

Urteil: gut

Bezugsquelle: Reisinger, Ballhändler

**Reisinger Ippocampo (KL)**

G: 31 g, S: 11 cm , H:43sh, der langsamste einer neuen Reihe weicherer Bälle (Ippocampo, Beppe, Susanne) mit dem Mattlack, vom Temperaturverhalten gut zu kontrollieren, durch den Lack ist er leicht griffig ohne jedoch zu klemmen und damit sowohl auf Beton und Eternit gleichermaßen gut einsetzbar. Er steht vielen 3D Bällen dieser Art um nichts nach und ist sehr spurtreu.

Urteil: gut

Bezugsquelle: Reisinger, Ballhändler

Reisinger Ohhh Beppe (KL)

G: 31g, S: 14 cm , H:37sh eine Stufe schneller und etwas weicher als der Ippocampo, bremst etwas mehr und bandet stärker, man hat sehr angenehmes Schlaggefühl, er ist so ein Mittelding zwischen Bremsen und Läufer, was ihn interessant macht

Urteil: gut

Bezugsquelle: Reisinger, Ballhändler

**Reisinger 20 (KL)**

G: 48 g, S: 33 cm, H:84sh, der Ball ist ähnlich einem alten schnellen mg 21, der Ball wird seine Einsätze eher auf Beton finden an Bahn 3 und 16, für Brücken ist er zu schnell, an engen 16er Röhren schlupft er gut durch auch wenn mal nicht ganz sauber eingespielt hat, dennoch bandet er gut und hat auch ein ordentliches Laufverhalten, leichte Wärme ist immer zu empfehlen, auch in Mattlack erhältlich

Urteil: Standardball

Bezugsquelle: Reisinger, Ballhändler

Reisinger Alberto Pirovano 05 MC. Monza (GL)

G: 88g, S: 48 cm, H:55sh der Rohling ist identisch einem Witten 3, der z.Zt. nicht erhältlich ist, d.hg im Klartext ein dicker BO 3, das höhere Gewicht des Großballes verhilft zu einer besseren Spurtreue und einem ruhigeren Lauf, man muß aber auch sagen es ist schwieriger ihn sauber zu spielen. Man ist so schwere Bälle einfach nicht mehr gewohnt. Auch dieser Ball findet auf Beton eher seine Einsatzmöglichkeiten, besonders bei windanfälligen Bahnen.

Urteil: Spezialball

Bezugsquelle: Reisinger, , Alberto Pirovano (I)

**Reisinger K 1 (ML)**

G: 44 g, S: 33cm, H:21sh, Neuauflage oder altes Material kann man nicht genau sagen, die Bälle sind größer als die B&M K1 sehr weich und matt lackiert, der Lack reißt nicht, was mir vor allem aufgefallen ist, daß K1 K2 K13 in der Sprunghöhe kaum differieren im Gegensatz zu den originalen, das kann aber auch wenn es altes Material ist an den langen Lagerzeiten seit den 80er Jahren liegen, der Ball bandet nicht wie ein Rohling aber stärker als ein lackierter, bei Nässe ist der Ball auch in dieser Lackierung schwer zu spielen.

Urteil: Nischenball zum Sonderpreis (10,- Euro)

Bezugsquelle: Reisinger

Reisinger K 13 (ML)

G: 34g, S: 36 cm, H:14sh Neuauflage oder altes Material auf jeden Fall der weichste Ball der derzeit auf dem Markt aber kein Ersatz für den bremsenden langsamen K 13, er ein super schneller K13, wie der dicke K13 von WH-Size

Urteil: Nischenball zum Sonderpreis (10,- Euro)

Bezugsquelle: Reisinger,

**Reisinger DSM 2005 (KL)**

G: 40 g, S: 9cm , H:70sh, identisch dem SEN Team 2005 bzw. Reisinger 18 (s.u) , er hat nur einen matten härteren Metalliclack der etwas mehr rutscht, der BALL ist auch etwas kleiner geschliffen, mir gefällt der Ball mit der Streifenlackierung besser vom Bandenverhalten, der DSM 2005 ist nicht so eindeutig im Stoß

Urteil: gut

Bezugsquelle: Renate Hess (Arheilgen)

Reisinger K 2 (ML)

G: 37g, S: 38 cm , H:24sh Neuauflage oder altes Material der härteste und schnellste dieser z.Zt erhältlichen K Bälle

Urteil: Nischenball zum Sonderpreis (10,- Euro)

Bezugsquelle: Reisinger, MGC Illertissen

**Reisinger Quitsch S&R (KL)**

G: 28 g, S: 0,5cm , H:39sh, der Ball paßt hervorragend zu den Qu und Qu1 Bällen genauso leicht, geht gut vom Schläger ist jedoch deutlich weicher, durch den matten Metalliclack rollt er zudem recht gut und nimmt wenig Schnitt an, auch die Temperaturkonstanz ist recht ordentlich, man muß sich schon bemühen, um ihn auf eine Sprunghöhe von 5 cm zu bringen

Urteil: top toter Ball

Bezugsquelle: Renate Hess (Arheilgen)

Reisinger Illertissen 2005 (GL)

G: 49g, S: 32 cm , H:60sh der Ball ist etwa ein mg Maier Pacman 6 jedoch mit dem Mattlack, der sehr den MTec Lacken ähnelt kann er mich nicht überzeugen, er ist mir dadurch zu griffig geworden, rollen tut er dennoch sehr gut, ich werde mir den Ball wahrscheinlich überlackieren, dann ist es sicher eine gelungene Alternative zum Pacman 6 , da er etwas weicher ist bandet er doch anders, was auf der Abteilung 1 an Bahn 16 mitunter von Vorteil sein kann, für Eternit ist der Ball eher was für die Pyramiden (2. Kasten Schläge)

Urteil: Spezialball

Bezugsquelle: Reisinger, MGC Illertissen


Reisinger HBSV 2005 (ML)

G: 52 g, S: 43cm , H:69sh, eine langsamerer Abstufung zum Roten Hai, bzw. dem entsprechenden weißen etwas härteren Vorserienball . Er ist auch nicht so klein geschliffen und hat den neuen Reisinger Mattlack, Ein langsamer Röhrenball im Stil eines Birdie Bamberg Classics 94, hat aber nicht die guten Bandeneigenschaften.

Urteil: wahrscheinlich teurer und sehr seltener Sammelball

Bezugsquelle: Dirk Czerwek, Ich weiß nicht ob es diesen Ball zu kaufen gibt , er wurde in Hessen in 20 Exemplaren für die Ranglistensieger verteilt, wer ihn will, vielleicht kann ich den ein oder anderen besorgen

Reisinger Senioren Cup 2005 Murnau (MX)

G: 75g, S: 42 cm , H:35sh (NX) der BALL ist eine langsame Abstufung zu den "Minigolfschwestern" von 2004, hat also schneller 083er Tempo, gutes Gweight und ist dabei angenehm weich, die Oberfläche ist gleichmäßig rau und bandet gut, der Ball ist auch vergleichbar mit dem schnelleren schwarzen Illertissen und nur minimal Härter.

Urteil: guter Allroundball

Bezugsquelle: Reisinger, Ballhändler


Reisinger Bahnengolfzentrum Schweinfurt 2005 (ML)

G: 32 g, S: 71 cm , H:62sh, eine schnellere Abstufung zum Hilzingen 99 , geeignet für Mehrbandenschläge auf Abt. 1, rollt extrem gut und bandet exakt, ist natürlich aufgrund des Tempos mit Vorsicht zu spielen, auch an Röhren (Bahn 16) ist er gut einsetzbar, so was schnelles hat man halt noch nicht im Koffer, am Rohrhügel der Abt. 2 ist der Ball viel zu schnell

Urteil: gut

Bezugsquelle: Reisinger

Reisinger 2005 Schweinfurt (GX, GR)

G: 50 g, S:18 cm , H:53 (GX), 48 (GR) sh, ein BALL ähnlich eines mg A 4, als Rohling gut an Bodenwellen zu gebrauchen, der Ball hat im Vergleich zu anderen Bodenwellenbällen erstaunliche Eigenschaften, der Rohling bandet stark weg, nimmt bei normalem Spieltempo sehr wenig Schnitt an, erst bei zügigem Tempo schneidet er wie man es von einem griffigen Rohling erwartet , die Rauhlackvariante hat mich nicht begeistert

Urteil: aufgrund seltsamer Eigenschaften sehr interessante Ergänzung

Bezugsquelle: Reisinger

**Reisinger Lothar (ML)**

G: 66g, S: 45 cm , H:43sh, der Ball ist sehr ähnlich dem Bo 2 aus gleichem Hause, zumal unter dem grauen Lack auch ein bläulicher Rohling hervor scheint, er ist jedoch eine Spur weicher, der Lack ist sehr glänzend und bandet ordentlich, rollt aber trotzdem recht gut. Aufgrund des Lackes ist es eine brauchbare Erghänzung zu den Bo Bällen , die ja nur mit Strukturlack oder dem glatten Streifenlack geliefert werden

Urteil: gut

Bezugsquelle: Lothar Homey, Reisinger

Reisinger SEN Team 2005 (KL)

G: 42 g, S:9 cm , H:70sh, ein toter Ball der etwas weicher und langsamer ist als ein Reisinger 11, der Ball wurde beim SEN Cup in Murnau erfolgreich an den Pyramiden mit Rundschlag eingesetzt, da das Material recht konstant ist. Der Lack ist sehr glatt und rollig aber dennoch nicht rutschig, Ruth Baumer sei Dank. Kommt wahrscheinlich auch als Reisinger Nummernball (18?)

Urteil: gut

Bezugsquelle: Reisinger

**Reisinger 20 Jahre PC Ergholz Pratteln (KX)**

G: 73g, S: 28 cm , H:42sh, ein sehr weicher schwerer Ball mit eher schlechter Konstanz, nicht ganz so extrem wie beim BM 2002 Kempten-Buchenberg, der Ball hat aber ähnliche Eigenschaften, der Lack ist jedoch deutlich glatter, ein Ball für den Heizkoffer, durch sein hohes Gewicht bei Kleinballgröße gehört er schon zu den besonderen Bällen

Urteil: brauchbar

Bezugsquelle: nur in der Schweiz erhältlich

Reisinger Qu2 (KL)

G: 34 g, S:6 cm , H:50sh, die konsequente Fortsetzung der Qu-Serie aber vielleicht als Qu 2 zu schnell geworden, der Ball hat etwa das Nifo 2 Tempo, was mir gefällt ist der rollige fast nippelfreie Mattlack, was mir nicht gefällt: das Material ist für die Sprunghöhe nicht sehr konstant

Urteil: gut

Bezugsquelle: Reisinger

	
Reisinger WM 2005 Steyr (KL, KX) G: 33g, S: 4 cm , H:43 sh (KX), der BALL ist von der Grundsprunghöhe sehr ähnlich dem Qu 2 nur etwas weicher, der KL ist zweifarbig lackiert, als Rauhlack ist er gut an Salti, als gelungene Alternative zum Reisinger DM 2000/2 KX, den WM 2005 muß man jedoch nicht in den Heizkoffer packen, der ist von der Konstanz her sehr gut . Urteil: gut (KX) Bezugsquelle: Reisinger	Reisinger Katerchen bunt (KL) G: 40 g, S: 0cm , H: 44 sh (KL), ein sehr konstanter toter Ball wie der Reisinger SEM 2002, ich vermute, daß diese Bälle den gleichen Rohling haben, es ist damit die schwerere Variante des Reisinger Qu Urteil: super Bezugsquelle: Reisinger

SV Golf 2005	
	
SV 175 BMGV - UBGM - BVMG (KL, KR) G: 36g , S: 8 cm, H:42 (KL) 40 (KR) sh , ein sehr kleiner weicherer nicht ganz toter Ball, ähnlich einem 3D Horus durch den nippelfreien hier nicht klebrigen sondern sogar sehr glattem Lack, rollt er etwa gleich gut ist aber kleiner geschliffen was ihn bei schwirigen Hindernissen interessant macht, der Rohling wird wenig Einsätze bekommen, für den Salto zu schnell für die Bodenwelle i.A. zu langsam Urteil: sehr gut Bezugsquelle: Erwin Hansen (Eupen-Belgien)	

**SV Switzerland 2005 (KL, KR)**

G: 41g , S: 28 cm, H:33 (KL) 30 (KR) sh , ein sehr kleiner und sehr weicher mittelschneller Ball, der als Rohling sehr aggressiv bandet als Glattlack jedoch gar nicht überzeugt, da der Lack sofort reißt und wohl kaum auf dem Ball bleiben wird, an den Rissen steht dann der Lack gleich hoch, ansonsten das Material ist gut, Konstanz auch, ich werde mir den Rohling nachträglich lackieren lassen, dann hat man einen Topball den es in der Härte und Sprunghöhe bei dem geringen Gewicht nicht gibt, er ist sehr spurtreu

Urteil: top, bis auf den Lack

Bezugsquelle: SV Golf, Ballhändler

SV Golf Mirecek z' Nemecka (GL)

G: 53g , S: 5 cm, H:48 (KL) ein weiterer Weinheimnachbau, bei dem der Rohling gut gelungen ist, der Lack aber mit dem originalen nichts zu tun hat, hier ist der nippelfreie SV lack drauf, der ist viel weicher und rollt nicht so gut, der Ball verhält sich eher wie ein SV BoF Birgit Stumpp, das Schnittverhalten ist gut, jedoch wenn man die Kugel wärmt, fängt der Lack leicht an zu kleben, ich hoffe aber mal, daß sich das mit der Zeit gibt. Wer jetzt sagt, dann brauche ich ihn nicht auch noch, habe ja die 3D Nachbauten, der Ball ist definitiv vom Lauf und Bandenverhalten anders, bandet stärker brems mehr.

Urteil: sehr guter BALL

Bezugsquelle: Miro Stoparic (Mainz)

**SV Panninho (KX)**

G: 34g , S: 9 cm, H:37 (Kx) sh , eine weitere Birdie Bernd 5 kopie, die zeigt daß SV Golf zwar das Material gut hin bekommt, aber die Oberfläche nicht, der BALL ist etwas schneller als der Paolo Porto, nicht ganz so konstant, aber bei sonst gleichen Eigenschaften

Urteil: guter Ball jedoch nicht als Nachbau des Bernd 5

Bezugsquelle: MGC Mainz, Miroslav Stoparic

SV Obi & Friend (MX)

G: 42g , S:6,5 cm, H:44 (Kx) sh , eine härtere und konstantere Abstufung zum Panninho und Paolo Porta Juniors, ähnlich dem Mannheim No.1, er ist zwar etwas feiner im Rauhlack als Panninho und Porta, der Lack kommt jedoch von der Griffigkeit her nicht an Mannheim heran, er bandet jedoch dennoch gut, wenn man ordentlich schneidet.

Urteil: empfehlenswert

Bezugsquelle: Markus Obeth

	
SV veni vidi vici Paolo Porta Juniores 1998 (KX) G: 34g , S: 7,5 cm, H:37 (Kx) sh ,dieser Ball war konzipiert als Kopie des Birdie Bernd 5, das Material ist weich und leicht wie es sein sollte, daß der Ball etwas schneller geworden ist, stört eher weniger, nur die Oberfläche ist völlig anders, ein sehr glatter Rauhlack der keinen Schnitt annimmt, der Ball macht viel gut mit seiner exzellenten Temperaturkonstanz und wird seinen Einsatz da bekommen wo völlige Schnittfreiheit gefragt ist, z.B. Bahn 6 Abt. 1 mit Vorbande Urteil: sehr guter Ball jedoch nicht als Nachbau des Bernd 5 Bezugsquelle: Paolo Porta (I)	SV Golf Switzerland 2004 (MX) G: 60g, S: 71 cm , H: 45 sh, dieser Ball ist noch einiges schneller als der Reisinger Bo 7, aber ähnlich von der Art, griffiger im Lack, ohne jedoch zu aggressiv zu sein. Der Ball scheint hervorragend geeignet für die Abteilung 1, aber auch da wo man früher einen rauen Super 10 gespielt hat, mit dem dieser Ball auch eine gewisse Ähnlichkeit hat, ist er gut einsetzbar. Mir scheint, daß SV Golf wieder den alten Lack für Rauhlackbälle verwendet, gut so. Urteil: kaufen , so was hat man nicht im Koffer Bezugsquelle: Ballhändler, Game'n' Fun.
	
SV veni vidi vici MSC San Romolo Squadra Juniores 1994 (ML) G: 42g , S: 5 cm, H:42 (ML) sh ,ein Nachbau des Birdie little Z01 mit nippelfreiem Lack, der Ball ist weicher geworden als das original, auch ist der Lack glatter, aber der Ball besitzt eine perfekte Temperaturkonstanz und bandet sehr exakt auch wenn er anfangs etwas rutschig erscheint. Auch die Laufeigenschaften sind etwas besser als beim Z 01. Durch die Weiche ist der Ball wenig schnittfreudig Urteil: gut gelungen als Alternative zum Original Bezugsquelle: Paolo Porta (I)	SV veni vidi vici MSC San Romolo Squadra Uomini 2000 (MX, MR) G: 48 g, S: 16 cm, H: 46 (MX) 44 (MR) sh Urteil: ein Nachbau des sehr gesuchten SV 25 Metzingen, der Ball ist deutlich besser als die 2. Auflage des Metzinger, da der Lack viel rauher und griffiger ist, jedoch die feine griffige Oberfläche des Originals schein SV Golf nicht mehr hin zu bringen, der Ball ist etwas toter als das original, so daß er sich auch lohnt, wenn man das Original besitzt Urteil: gut gelungen als Alternative oder Ergänzung zum Original Bezugsquelle: Paolo Porta (I)

sonstiges 2005	
	
Nifo Gerd Andersson 2005 (KL, KR) G: 43g , S: 17 cm, H:42 (KL) 40 (KR) dieser Ball hat den nippelfreien SV Golf Lack, er ist hier aber nicht so dick und glänzend sondern ganz leicht strukturiert. Das führt zu einem sehr konstanten und angenehmen Bandenverhalten, ansonsten ist dies eine etwas schnellere Variante zum kleinen SV Askim 93 im Tempo eines Classic 4 . Urteil: sehr gut Bezugsquelle: Nifo, Harry Rothe	Nifo Fredrik Persson 2005 (KL, KR) G: 45g , S: 29 cm, H:37 (KL) 33 (KR) der Ball ist sehr klein geschliffen und hat einen stark bremsenden Lack, der Ball fällt sprunghöhenmäßig bei kühlen Temperaturen stark ab, da muß man etwas aufpassen, der Rohling ist sehr glatt fast fabrikgmäßig speckig und bremst weniger, das herausragende an dem Ball sind die Bremseigenschaften Urteil: sehr gut (aber Nischenmaterial) Bezugsquelle: Nifo, Harry Rothe